

NATURA 2000 / 2

Nachmeldung besonderer Schutzgebiete Sachsen-Anhalts gemäß FFH-Richtlinie und Vogelschutz-Richtlinie

Entwurf einer ergänzenden Gebietsliste zu FFH-Gebieten und EU-Vogelschutzgebieten Sachsen-Anhalts

nach kritischer Durchsicht der
Bewertungen und Defizit-Nennungen durch die EU-KOMMISSION
für atlantische und kontinentale biogeographischen Regionen

Stand: Mai 2003

**Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt**

NATURA 2000 / 2

Nachmeldung besonderer Schutzgebiete Sachsen-Anhalts nach der Vogelschutz-Richtlinie und der FFH-Richtlinie

Entwurf einer ergänzenden Gebietsliste zu FFH-Gebieten und EU-Vogelschutzgebieten Sachsen-Anhalts

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
■ Einleitung.....	3
■ Kommentierte Regelungen der Vogelschutz-Richtlinie.....	4
■ Kommentierte Regelungen der FFH-Richtlinie.....	4
- Verträglichkeitsprüfung.....	6
- Deutsche Rechtsumsetzung	7
- Vorgehensweise in Sachsen-Anhalt	7
- Bewertung durch die EU-KOM	9
- Gebietskulisse der Nachmeldung	10
- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL in Sachsen-Anhalt	21
- Arten nach Anhang II der FFH-RL in Sachsen-Anhalt	22
■ Die NATURA 2000-Nachmeldegebiete des Landes Sachsen-Anhalt	23
Schutzgebietssystem NATURA 2000 (Namenliste - Übersicht)	24
- FFH-Gebiete: 1. Erweiterungen	24
- FFH-Gebiete: 2. Neuvorschläge (203 - 278)	24
- EU SPA Europäische Vogelschutzgebiete: 3. Erweiterungen	26
- EU SPA Europäische Vogelschutzgebiete: 4. Neuvorschläge (0024 - 0032)	26
- Lebensraumtypen des Anhang I der FFH-RL und ihre Vorkommen in den Besonderen Schutzgebieten des Landes Sachsen-Anhalt	27
- Arten des Anhang II der FFH-RL und ihre Vorkommen in den Besonderen Schutzgebieten des Landes Sachsen-Anhalt	29
- Arten des Anhang I der Vogelschutz-RL und ihre Vorkommen in den Besonderen Schutzgebieten des Landes Sachsen-Anhalt	30
■ Besondere Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie	32
■ Besondere Schutzgebiete nach Vogelschutz-Richtlinie	119
■ Register der NATURA 2000-Gebiete des LSA	
Zugehörigkeit zu Landkreisen:	
- Sortierung nach Gebietsnummern - Vorschlagsgebiete nach FFH-RL - Erweiterungen	131
- Sortierung nach Gebietsnummern - Vorschlagsgebiete nach FFH-RL - Neuvorschläge	132
- Sortierung nach Gebietsnummern - Vogelschutzgebiete - Erweiterungen	133
- Vogelschutzgebiete und zugehörige FFH-Gebiete - Erweiterungen	133
- Sortierung nach Gebietsnummern - Vogelschutzgebiete - Neuvorschläge	134
- Vogelschutzgebiete und zugehörige FFH-Gebiete - Neuvorschläge	134
■ Literatur	135
■ Übersichtskarte	

NATURA 2000 / 2

Nachmeldung besonderer Schutzgebiete Sachsen-Anhalts nach der Vogelschutz-Richtlinie und der FFH-Richtlinie

Einleitung

“Die gegenseitige Achtung der vielfältigen Kulturen macht den Reichtum der Europäischen Union aus. Hierzu gehört auch die biologische Vielfalt, deren biologischer, ästhetischer und genetischer Wert unschätzbar ist. Sie stellt ein Naturerbe dar, mit dem wir entsprechend unserer moralischen Verpflichtung verantwortungsbewußt umgehen müssen, um es an künftige Generationen weitergeben zu können. Dieses Naturerbe ist zwar noch reichhaltig, aber empfindlich. Die Sicherstellung seines Fortbestandes ist daher ein vorrangiges Anliegen der Union“ (R. BJERREGAARD, EU-KOMMISSION).

An der Schwelle zum nächsten Jahrtausend soll ein europäisches Netz mit Namen von “NATURA 2000“ geschaffen werden, das aus Gebieten besteht, die auf Gemeinschaftsebene geschützt sind, und dem eine Schlüsselrolle bei der Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Ressourcen zukommen wird. Der jeweilige Mitgliedstaat ist bei der Auswahl der Gebiete an die Vorgaben der Vogelschutz- und FFH-Richtlinie gebunden. Dabei soll jeder Mitgliedsstaat selbst darüber entscheiden, wie er die notwendigen Sicherungsmaßnahmen auf seinem Gebiet umsetzt. Die dafür notwendigen Maßnahmen sollen sowohl fachwissenschaftlichen Vorgaben zu natürlichen Lebensraumtypen und zu Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse als auch wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen sowie regionalen und örtlichen Besonderheiten Rechnung tragen (gemäß Artikel 2 Abs. 3 FFH-Richtlinie). Somit bietet die Schaffung des Netzes „NATURA 2000,“ die Gelegenheit und Notwendigkeit, Naturschutzmaßnahmen mit nachhaltigen Nutzungen zu kombinieren. Dies entspricht im Grundanliegen einem nutzungsintegrierten Naturschutz, wie er in Sachsen-Anhalt entwickelt wird.

Die Europäische Kommission hat deshalb als wichtigste Rechtsvorschriften der Gemeinschaft zum Erhalt der biologischen Vielfalt folgende Richtlinien erlassen:

1. „*Richtlinie des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (79/409/EWG)*“, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 103/22 vom 25. April 1979 (Novellierung durch „*Richtlinie 91/244/EWG des Rates vom 6. März 1991*“, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 115/41 vom 8. Mai 1991), im folgenden kurz "Vogelschutz-RL" genannt,
2. „*Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen*“, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft Nr. L 206/7 vom 22.07.92 (Novellierung durch „*Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27. Oktober 1997 zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt*“, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 305/42 vom 8.11.97), im folgenden nach "Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie" kurz "FFH-RL" genannt,

mit den folgenden Anhängen

Anhang I:

"Natürliche Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen",

Anhang II:

"Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen",

Anhang III:

"Kriterien zur Auswahl der Gebiete, die als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung bestimmt und als besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden könnten",

Anhang IV:

„Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse,,,

Anhang V:

„Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, deren Entnahme aus der Natur und Nutzung Gegenstand von Verwaltungsmaßnahmen sein können,,,

Anhang VI:

"Verbotene Methoden und Mittel des Fangs, der Tötung und Beförderung".

Kommentierte Regelungen der Vogelschutz-Richtlinie

Die Vogelschutz-RL zielt auf die Erhaltung sämtlicher wildlebender Vogelarten, die im europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten heimisch sind. Sie verpflichtet die Mitgliedstaaten, Maßnahmen zum Erhalt der Arten und deren Lebensräumen zu treffen. Dazu gehören insbesondere

- die Einrichtung von Schutzgebieten,
- die Pflege und Gestaltung der Lebensräume in und außerhalb von Schutzgebieten,
- die Wiederherstellung zerstörter Lebensstätten,
- die Neuschaffung von Lebensstätten.

Im Anhang I der Richtlinie werden diejenigen Vogelarten aufgelistet, für deren Erhaltung die zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete als Europäische Vogelschutzgebiete (Special Protection Areas, SPA) auszuweisen sind. Zu Schutzgebieten können auch Mauser-, Überwinterungs- und Rastplätze der nicht im Anhang I aufgeführten Zugvogelarten erklärt werden. Besondere Bedeutung ist dabei dem Schutz der Feuchtgebiete beizumessen.

Die Vogelschutz-RL ist bereits seit 1979 in Kraft. Wichtige Bestimmungen der nachfolgend erläuterten FFH-RL aus dem Jahr 1992 gelten auch für die Vogelschutzgebiete.

Kommentierte Regelungen der FFH-Richtlinie

Die FFH-RL wird eingeleitet durch grundsätzliche Erklärungen und in **Artikel 1** mit Begriffsbestimmungen für die im Sinne der Richtlinie verwendeten Fachausdrücke "Erhaltung", "natürlicher Lebensraum", "natürliche Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse", "Prioritäre natürliche Lebensraumtypen", "Erhaltungszustand eines natürlichen Lebensraumes", "Habitat einer Art", "Arten von gemeinschaftlichem Interesse", "Prioritäre Arten", "Erhaltungszustand einer Art", "Gebiet", "Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung", "Besonderes Schutzgebiet", "Exemplar" und "Ausschuß".

Nach **Artikel 2** hat die FFH-RL das Ziel, zur Sicherung und Wiederherstellung der Artenvielfalt durch die Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse im europäischen Gebiet der Mitgliedsstaaten beizutragen. Dabei sollen die auf Grund der FFH-RL getroffenen Maßnahmen den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten Rechnung tragen. Dies gilt nicht für die Auswahl der Gebiete.

Dafür soll gemäß **Artikel 3** ein kohärentes europäisches ökologisches Netz besonderer Schutzgebiete mit der Bezeichnung "NATURA 2000" errichtet werden, welches aus Gebieten besteht, die die nach Anhang I vorgegebenen natürlichen Lebensraumtypen sowie die Habitate der nach Anhang II vorgegebenen Arten umfassen (Special Areas of Conservation, SAC). Die "NATURA 2000,-Gebiete müssen den Fortbestand oder ggf. die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes dieser natürlichen Lebensraumtypen und Habitate der Arten in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet gewährleisten. Das Netz "NATURA 2000" umfaßt auch die auf Grund der Vogelschutz-RL ausgewiesenen besonderen Schutzgebiete ("Special Protection Areas", SPA).

Das Netz "NATURA 2000" besteht somit aus

- Besonderen Schutzgebieten mit Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL (SAC),
- Besonderen Schutzgebieten mit Arten nach Anhang II der FFH-RL (SAC) und aus
- Besonderen Schutzgebieten mit Arten nach Anhang I bzw. Art. 4 (2) der Vogelschutz-RL (SPA),

die in der Übersichtskarte (s.S.: ##) dargestellt werden.

Jeder Staat hat dazu im Verhältnis der in seinem Territorium vorhandenen Lebensraumtypen und Arten zur Errichtung von "NATURA 2000" durch die Ausweisung besonderer Schutzgebiete beizutragen. Dabei ist die ökologische Kohärenz zu beachten und ggf. zu verbessern.

Nach **Artikel 4** legt jeder Mitgliedsstaat an Hand der in Anhang III festgelegten Kriterien und einschlägigen wissenschaftlichen Informationen eine Liste von Gebieten vor, in denen die Lebensraumtypen aus dem Anhang I und die einheimischen Arten aus Anhang II der FFH-Richtlinie angemessen repräsentiert sind (proposed Sites of Community Interest, pSCI). Innerhalb von drei Jahren nach Bekanntgabe der FFH-RL haben die Mitgliedsstaaten der EU-Kommission entsprechende Gebietsvorschläge zusammen mit Standard-Datenbögen und kartographischen Darstellungen zu übergeben. Danach erstellt die EU-Kommission auf der Grundlage des Anhangs III im Einvernehmen mit dem jeweiligen Mitgliedsstaat eine europäische Liste von Gebieten gemeinschaftlicher Bedeutung (Sites of Community Interest, SCI).

Die auf dieser Grundlage mit Kabinettsbeschuß vom 28./29. Februar 2000 bisher erstellte Gebietsliste für Sachsen-Anhalt wurde auf den Bewertungstreffen der EU-Kommission für die in Sachsen-Anhalt betroffenen atlantischen und kontinentalen Regionen als teilweise unzureichend eingeschätzt, weshalb in den Protokollen zu den jeweiligen biogeographischen Regionen Defizite zu den bisher gemeldeten Lebensraumtyp- und Art-Vorkommen für die einzelnen Bundesländer benannt wurden. Eine detailliertere Darstellung dieser Defizit-Nennung für Sachsen-Anhalt erfolgt im Kapitel "Bewertung durch die EU-KOM" auf S. 9.

Wenn die (mit * gekennzeichneten) vorgegebenen prioritären Lebensraumtypen und Artvorkommen flächenmäßig mehr als 5 v.H. ausmachen, kann der betroffene Mitgliedsstaat im Einvernehmen mit der EU-Kommission beantragen, dass die Auswahl der Gebiete nach Anhang III (Phase 2) flexibler angewandt wird.

Die Liste der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung soll binnen sechs Jahren nach Bekanntgabe der FFH-RL erstellt werden.

Für die von der EU-Kommission benannten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung hat der Mitgliedsstaat so schnell wie möglich - spätestens aber binnen sechs Jahren - besondere Schutzgebiete (Special Areas of Conservation, SAC) auszuweisen. Dabei sind die Prioritäten nach Maßgabe der Wichtigkeit dieser Gebiete für die Wahrung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes eines natürlichen Lebensraumtyps des Anhangs I oder einer Art des Anhangs II und für die Kohärenz des Netzes "NATURA 2000" sowie danach festzulegen, inwieweit diese Gebiete von Schädigung oder Zerstörung bedroht sind.

Für die somit festgelegten Gebiete gelten dann die Bestimmungen des Artikels 6 Absätze 2 (Schutzmaßnahmen), 3 (Verträglichkeitsprüfung) und 4 (Ausgleichsmaßnahmen).

Gemäß **Artikel 5** wird in Ausnahmefällen, in denen ein Land einen vorhandenen prioritären Lebensraumtyp oder ein Vorkommen einer prioritären Art (jeweils in den Anhängen mit * gekennzeichnet) nicht meldet, ein bilaterales Konzertierungsverfahren zum Vergleich des wissenschaftlichen Kenntnisstandes und zur potentiellen Meldung eines entsprechenden Gebietes vorgenommen. Spätestens nach sechs Monaten übermittelt die Kommission dem Rat einen Gebietsvorschlag, wenn der Mitgliedsstaat nicht selbst entschieden hat. Innerhalb dieser Frist unterliegt das potentielle FFH-Gebiet dem Verschlechterungsverbot gemäß Artikel 6 Absatz 2.

Nach **Artikel 6** sind für die besonderen Schutzgebiete von gemeinschaftlichem Interesse vom jeweiligen Mitgliedsstaat die nötigen Erhaltungsmaßnahmen, einschließlich Maßnahmen zur Abwendung von erheblichen Verschlechterungen der natürlichen Lebensräume und Art-Habitate, festzulegen. Sie sollen ggf. geeignete, eigens für die Gebiete aufgestellte oder in andere Entwicklungspläne integrierte Bewirtschaftungspläne und geeignete Maßnahmen rechtlicher, administrativer oder vertraglicher Art umfassen.

Verträglichkeitsprüfung (gemäß § 19c BNatSchG bzw. Artikel 6 der FFH-RL):

Für Pläne oder Projekte, die "NATURA 2000"-Gebiete erheblich beeinträchtigen können, sind Verträglichkeitsprüfungen im Hinblick auf die besonderen Erhaltungsziele der Gebiete erforderlich. Ist trotz negativer Ergebnisse der Verträglichkeitsprüfung aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art ein Plan oder Projekt durchzuführen und ist eine Alternativlösung nicht vorhanden, so sind Maßnahmen zur Sicherung des Zusammenhangs des NATURA 2000-Netzes vorzusehen. In diesem Falle hat das Land die EU-Kommission über die ergriffenen Maßnahmen zu unterrichten. In Gebieten mit prioritären Lebensräumen und Arten können nur Erwägungen im Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen und der öffentlichen Sicherheit oder im Zusammenhang mit maßgeblichen günstigen Auswirkungen für die Umwelt oder, nach Stellungnahme der EU-Kommission, andere zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses geltend gemacht werden.

Einzelheiten sind inzwischen in einem Runderlaß des (200/2001 so benannten) zuständigen Ministeriums für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt vom 1.8.2001 (41.3-22002), veröffentlicht im Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt (MBL. LSA Nr. 48/2001 vom 19.11.2001, S. 921-930), geregelt.

Gemäß **Artikel 7** sind die nach der Vogelschutz-RL ausgewiesenen EU-Vogelschutzgebiete nach der FFH-RL Teile des "NATURA 2000"-Gebietsnetzes und unterliegen den Regelungen der FFH-RL.

Für die "NATURA 2000"-Gebiete mit prioritären natürlichen Lebensraumtypen und/oder prioritären Arten sind nach **Artikel 8** Kostenschätzungen bezüglich der finanziellen Beteiligung der Gemeinschaft zwecks Erfüllung ihrer Verpflichtungen nach Artikel 6 Absatz 1 (Erhaltungsmaßnahmen) erforderlich.

Nach Beurteilung durch die EU-Kommission kann gemäß **Artikel 9** eine Klassifizierung zum "NATURA 2000"-Gebiet aufgehoben werden, wenn die durch die Länder überwachte (**Artikel 11**) natürliche Entwicklung dies rechtfertigt.

Die Mitgliedsstaaten sollen nach **Artikel 10** im Rahmen ihrer Landnutzungs- und Erhaltungspolitik die zur Verbesserung der ökologischen Kohärenz der "NATURA 2000"-Gebiete notwendigen Maßnahmen (z.B. Flußstrukturen oder herkömmliche Feldraine beim ökologischen Verbundsystem) fördern.

Zur Durchführung dieser Rechtsvorschrift sollen die Mitgliedsstaaten gemäß **Artikel 12 und 13** ein strenges Schutz- und Überwachungssystem für die vorgegebenen, besonders schutzwürdigen Arten einführen und nach **Artikel 14, 15 und 16** ggf. daraus ableitbare Erhaltungsmaßnahmen treffen.

Die restlichen Artikel der FFH-RL regeln die Berichtspflichten und Beschilderung (**Art. 17**), Forschung (**Art. 18**) sowie Verfahren zur Änderung der Anhänge (**Art. 19**) und die Einsetzung und Arbeit eines Habitat-Ausschusses (**Art. 21**). Die ergänzenden Bestimmungen des **Artikels 22** betreffen Regelungen zur Wiederansiedlung heimischer Arten und zur Vermeidung der absichtlichen Ansiedlung nicht heimischer Arten sowie Maßnahmen zur Bildung und Information über die Anliegen der FFH-RL.

In den Schlußbestimmungen des **Artikels 23** ist geregelt, dass die Mitgliedsstaaten die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften erlassen, um der FFH-RL binnen zwei Jahren nach ihrer Bekanntgabe (21.05.1992) nachzukommen.

Auf die entsprechenden Vorschriften wurde bereits bei der Verträglichkeitsprüfung hingewiesen:

Einzelheiten sind inzwischen in einem Runderlaß des (200/2001 so benannten) zuständigen Ministeriums für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt vom 1.8.2001 (41.3-22002), veröffentlicht im Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt (MBL. LSA Nr. 48/2001 vom 19.11.2001, S. 921-930), geregelt.

Deutsche Rechtsumsetzung

Inzwischen erfolgte in Deutschland die rechtliche Umsetzung der Vogelschutz-RL durch Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 10.12.1986 (BGBl. I, S. 2349) und die der FFH-RL durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 30.04.1998 (BGBl. I, S. 823). Danach gelten folgende Vorschriften gemäß § 4 Satz 3 BNatSchG in diesem Zusammenhang unmittelbar:

- § 19a Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 bis 4 (europäisches Netz "NATURA 2000", Begriffsbestimmungen),
- § 19b Abs. 1 Satz 2 und 3 (Benennung und Meldung der Gebiete an die EU-Kommission),
- § 19d Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 (Anwendung der FFH-Verträglichkeitsprüfung auf Pläne und Projekte),
- § 19e (Anwendung der FFH-Verträglichkeitsprüfung auf genehmigungsbedürftige Anlagen nach dem BImSchG),
- § 19f Abs. 1 (Verhältnis zu anderen Rechtsvorschriften des BauGB über die Zuständigkeit von Vorhaben).

Darüber hinaus gelten nach § 39 BNatSchG vorbehaltlich einer früheren Landesregelung bis zum 08.05.2003 befristet unmittelbar:

- § 19b Abs. 5 (einstweiliger Schutz von "NATURA 2000-Gebieten"),
- § 19c (FFH-Verträglichkeitsprüfung);
- § 19d Satz 1 Nr. 2 (Anwendung der FFH-Verträglichkeitsprüfung auf sonstige Pläne, insbesondere Raumordnungspläne).

Außerdem sind für die Umsetzung der FFH-RL noch folgende, in anderen Gesetzen enthaltene Vorschriften maßgebend:

- § 6 Abs. 2 WHG (Anwendung der FFH-Verträglichkeitsprüfung in wasserrechtlichen Verfahren),
- § 7 Abs. 7 ROG (Anwendung der FFH-Verträglichkeitsprüfung bei Raumordnungsplänen, Rahmenrecht),
- § 1a Abs. 2 Nr. 4 BauGB (Anwendung der FFH-Verträglichkeitsprüfung bei der Bauleitplanung),
- § 29 Abs. 3 BauGB (FFH-Verträglichkeitsprüfung bei Vorhaben im Innenbereich nach § 34 BauGB).

In Deutschland erfolgte die Meldung von "NATURA 2000"-Gebieten nicht fristgerecht, weil die FFH-RL nicht rechtzeitig in deutsches Recht umgesetzt wurde. Die Meldung von Sachsen-Anhalt aus dem Jahre 1995 wurde vom BMU erst 1998 an die EU-Kommission weitergereicht und als nicht ausreichend kritisiert. Es erfolgte deshalb im Jahre 1999 eine Klage der EU-Kommission gegen Deutschland wegen der Nichtumsetzung der FFH-RL. Außerdem kündigte die EU-Kommission mit Schreiben vom 23.06.1999 an, dass die Ausreichung der Strukturfonds für die Jahre 2000 bis 2006 nicht erfolgen wird, wenn europäische Rechtsvorschriften, wie die FFH-RL und die Vogelschutz-RL, nicht erfüllt worden sind.

Vorgehensweise in Sachsen-Anhalt

Das Land Sachsen-Anhalt hat auf der Grundlage der damaligen Erkenntnisse (HÖGEL 1994) und nach Kabinetts-Beschluss vom 12.12.1995 am 28.12.1995 insgesamt 86 Gebiete an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gemeldet, von denen 1 Gebiet (Saarenbruch) am 24.01.1997 und 77 Gebiete am 04.03.1998 an die EU-Kommission weitergemeldet wurden. Diese FFH-Gebietsliste wurde 1998 in der Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 53 (SSYMANK et al. 1998) und 1999 in der Zeitschrift "Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt" veröffentlicht (LAU 1999).

Inzwischen sind im Jahre 1999 landesweit Gebiete erfaßt worden, die die Kriterien des § 19b BNatSchG i. V. m. Artikel 4 und Anhang III der FFH-Richtlinie erfüllen.

Fachliche Grundlage für die neue Gebietsauswahl waren die Erkenntnisse aus der Infrarot-Luftbildbefliegung von 1992-1993 und die selektive Biotopkartierung sowie die laufenden aktuellen Arten-Bestandserfassungen. Nach dem vorläufigen Abschluss dieser Grundlagenauswertung im Jahr 1998 erfolgte die Erarbeitung und Abgrenzung der FFH-Gebietsliste nach einer Repräsentativitätsbeurteilung des betreffenden Vorschlagsgebietes für den jeweiligen Lebensraumtyp oder die Population der jeweiligen Art in Sachsen-Anhalt. Außerdem wurde die aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes und nationaler Gerichte berücksichtigt, da die FFH-Richtlinie in dieser Hinsicht unmittelbar gilt.

Ab dem 18. August 1999 wurde ein breit angelegtes Informationsverfahren zur Ausweisung der Vorschlagsgebiete mit der Beteiligung der Landesressorts eingeleitet. Nach Vorliegen gedruckter Informationsbroschüren Mitte September erfolgte der Versand über die Ressorts, die Regierungspräsidien

und die Landkreise bis hin zu den Gemeinden. Kartensätze im Maßstab 1 : 50 000 standen bis in die Landkreisverwaltungen zur öffentlichen Einsicht zur Verfügung. Die Unterlagen wurden in gedruckter Form als sogenannte Lang- und Kurzfassungen in großem Umfang verteilt. Durch das Pressereferat des Ministeriums für Raumordnung und Umwelt wurden kreisbezogen Pressemitteilungen erstellt, die entsprechende Grundinformationen zu „NATURA 2000,“ und Hinweise auf die Möglichkeit zur Einsicht in die detaillierten Unterlagen in die Regionalpresse stellte.

Mit 21 Informationsveranstaltungen und 25 Einzelerörterungen mit betroffenen Behörden, Gebietskörperschaften, Verbänden, Firmen und Privatpersonen erfolgte begleitend die Interpretation und Erläuterung der Gebietskulisse und des weiteren Vorgehens sowohl im Ministerium für Raumordnung und Umwelt, als auch vor Ort.

Bis zum Abschluss des Informationsverfahrens Mitte November 1999 wurden insgesamt ca. 1800 Einzelstellungnahmen zu den 168 Gebietsvorschlägen des Landes und weitere 150 Neuvorschläge eingebracht.

Eine fachliche Überprüfung nach den Kriterien gemäß Anhang III zu den FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I und FFH-Arten nach Anhang II dieser 1800 Einwendungen und 150 Neuvorschläge ergab mehrere Korrekturen, die zu der Meldeliste vom Februar 2000 führte - s. Broschüre des MRLU 2000 und PDF-Dokument im INTERNET:

<http://www.mrlu.sachsen-anhalt.de/themen/schutzgebiete/files/natura2000.pdf>.

Für die Bewertung der heimischen Vorkommen der Lebensraumtypen wurde neben den Fachkenntnissen der Fachbehörde für Naturschutz des Landes Sachsen-Anhalt auch das "Definitionshandbuch der Lebensraumtypen des Anhangs I" in SSYMANK et al. (1998) herangezogen, welches für Deutschland u. a. eine grobe Bewertung der Verbreitung der einzelnen Lebensraumtypen vornimmt, indem es Haupt- und Nebenvorkommen mit jeweils guter oder schlechter Ausprägung unterscheidet und damit Hinweise für die Gebietsauswahl im jeweils betroffenen Land gibt.

Bewertung durch die EU-KOMMISSION

Deutschland ist vom EuGH am 11.09.2001 wegen unzureichender Meldung von FFH-Vorschlagsgebieten (auf der Basis der deutschen Meldung von Februar 1998 mit 189 Gebieten - davon 78 Gebiete in Sachsen-Anhalt!) verurteilt worden, woraufhin die EU-KOM in einer Sitzung am 2. April 2003 beschlossen hat, ein Zwangsgeldverfahren nach Art. 228 Abs. 2 EGV wegen unzureichender Meldung von FFH-Vorschlagsgebieten gegen Deutschland einzuleiten.

Zwischenzeitlich hatte es bei Habitatausschußsitzungen und wissenschaftlichen Bewertungsseminaren der Länderlisten durch die EU-Kommission zu den einzelnen biogeographischen Regionen sowohl deutschlandweite und länderspezifische Defizitnennungen gegeben, die nun Grundlage für die fachliche Prüfung von Nachmeldungen darstellen. Dabei erhielt Sachsen-Anhalt im Vergleich zu anderen Bundesländern relativ wenig Defizit-Anzeigen für landestypische Naturraumausstattungen.

Für die kontinentale Region erhielt ST folgende Einschätzungen:

- **Meldung unzureichend:**
für 9 Lebensraumtypen, davon 1 unsicher, ob ST betroffen,
für 18 Arten (ST evtl. geringer betroffen - Fische prüfen);
- **Meldung minimal unzureichend, Defizite können durch Einträge in Standarddatenbögen behoben werden:**
für 4 Lebensraumtypen, davon 2 Korrekturen möglich,
für 7 Arten;
- **Wissenschaftliche Überprüfung von Daten bzw. Vorkommen erforderlich:**
für 2 Lebensraumtypen (vermutlich 1 Nachmeldung);
für 3 Arten;

Für die atlantische Region erhielt ST folgende Einschätzungen:

- **Meldung unzureichend:**
 - keine Nennung bei Lebensraumtypen,
 - für 3 Arten (für 1 Art evtl. keine Nachmeldung),
- **Meldung minimal unzureichend, Defizite können durch Einträge in Standarddatenbögen behoben werden:**
 - für 3 Lebensraumtypen,
 - für 1 Art;
- **Wissenschaftliche Überprüfung ...:**
 - ST keine Nennung.

Dazu kommen Defizit-Meldungen

- im Zusammenhang mit der Vogelschutzrichtlinie **für einzelne Vogelarten** als Prüfempfehlung der EU-KOM,
- durch **das Bundesamt für Naturschutz in Bonn-Bad Godesberg für Lebensraumtypen und Arten, für die Deutschland insgesamt eine Defizit-Meldung erhielt (ohne besondere Nennung einzelner Bundesländer)**, wie z.B. für
 - eutrophe Seen,
 - Unterwasservegetation in Flüssen der Submontanstufe und der Ebenen,
 - Fische,
 - den Kammmolch,
 - die Mausohr-Fledermaus,
 - einzelne Insektenarten (z.B. den Heldbock).

Danach ergibt sich für das Land Sachsen-Anhalt folgende fachlich begründete Nachmeldung von FFH- und Vogelschutzgebieten:

Gebietskulisse der Nachmeldung

Ord.Z.	Gebietsname	ha km	EU-KOM Votum: defizitäre LRT, Arten A2 + u.a. LRT, Arten A2
FFH-Gebiete LSA Erweiterungen gemeldeter FFH-Gebiete - pSCI:			
e = Erweitg.		ha gesamt (erweitert um ha)	
8e	Elbaue Beuster-Wahrenberg	2982,8 (79,81)	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
9e	Elbaue Werben u. Alte Elbe Kannenberg	2212,6 (229,60)	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
12e	Elbaue zw. Sandau u. Schönhausen	2433,6 (126,60)	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
37e	Elbaue bei Bertingen	2.748,32 (271,32)	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
38e	Elbaue südl. Rogätz mit Ohremündung	1.685,56 (78,56)	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
53e	Saaleaue bei Groß Rosenburg	527,67 (129,67)	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
54e	Elbaue Steckby-Lödderitzer Forst	3.405,54 (355,54)	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
59e	Obere Nuthe-Läufe	858,22 (462,22)	➤ 1083 - Lucanus cervus (Hirschkäfer), ➤ 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
73e	Elbaue zw. Griebo u. Prettin	8.436,64 (596,64)	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
82e	Devonkalkgebiet bei Elbingerode u. Rübeland	429,61 (5,61)	➤ 6110 - *Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alyso-Sedion albi)
94e	Radeweg bei Hasselfelde	190,20 (43,20)	➤ 1065 - Euphydryas aurinia (Goldener Scheckenfalter)
96e	Selketal und Bergwiesen bei Stiege	4522,35 (55,35)	➤ 3130 - Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetationen der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea ➤ 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions ➤ 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis ➤ 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume ➤ 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern
103e	Nienburger Auenwald-Mosaik	254,79 (28,79)	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
125e	Kühnauer Heide und Elbaue zwischen Aken und Dessau	3888,17 (315,17)	➤ 2330 - Offene Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis auf Binnendünen
126e	Brambach südwestl. Dessau	97,5 (8,65)	➤ 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
134e	Gewässersystem der Helmeniederung	230 (3,8 km)	➤ 1096 - Lampetra planeri (Bachneunauge)
135e	Borntal, Feuchtgeb. u. Heide bei Allstedt	392,89 (35,89)	➤ 1042 - Leucorrhinia pectoralis (Große Moosjungfer) ➤ 1061 - Maculinea nausithous (Schwarzblauer Bläuling) ➤ 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
141e	Saale-Elster-Luppe-Aue zw. Merseburg u. Halle	1.689,8 (227,75)	➤ 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii) ➤ 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
147e	Trockenrasenflächen bei Karsdorf und Glockenseck	192,34 (55,34)	➤ 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)

153e	Saale-Ilm-Platten bei Bad Kösen	717,55 (72,55)	➤ 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis ➤ 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) ➤ 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume ➤ 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen ➤ 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation ➤ 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern ➤ 91F0 - Hartholzaunenwälder
155e	Weißer Elster nördlich Zeitz	428,07 (289,07)	➤ 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis ➤ 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
163e	Diebziger Busch u. Wulfener Bruchwiesen	1.058,46 (86,46)	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
	22 pSCI	3.553,79 Erweitg. +3,8 km	
Nachmeldung neuer FFH-Gebiete:			
	Truppenübungsplätze:		
235	Colbitz-Letzlinger-Heide	19348 - 1281 = 18067 (davon bereits 1281 ha als FFH-Gebiet Nr. 30 (Paxförde nordöstlich Haldensleben) gemeldet	➤ 2310 - Sandheiden mit Calluna und Genista auf Binnendünen ➤ 2330 - Offene Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis auf Binnendünen ➤ 4030 - Trockene europäische Heiden ➤ 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) ➤ 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum) ➤ 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen ➤ 1083 - Lucanus cervus (Hirschkäfer) ➤ 1088 - Cerambyx cerdo (Heldbock) ➤ 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit) ➤ 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus) ➤ 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus) ➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr) ➤ 1061 - Maculinea nausithous (Schwarzblauer Bläuling)
274	Altengrabower Heide	3549,56	➤ 4030 - Trockene europäische Heiden ➤ 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen ➤ 1083 - Lucanus cervus (Hirschkäfer)
	2 neue TrÜPI	21.616,56	
	Flüsse / Bäche / nur (überwiegend) linear:		
219	Jeetze zwischen Beetzendorf u. Salzwedel	20,2 km	➤ 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis ➤ 1149 - Cobitis taenia (Steinbeißer) ➤ 1134 - Rhodeus sericeus amarus (Bitterling)
231	Uchte unterhalb Goldbeck	14 km	➤ 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis ➤ 1149 - Cobitis taenia (Steinbeißer)

Nachmeldung neuer FFH-Gebiete:			
	Flüsse / Bäche / nur (überwiegend) linear:		
239	Salzatal südöstl. Salzmünde	4,8 km	➤ 1044 - Coenagrion mercuriale (Helmazurjungfer)
257	Wipper unterhalb Wippra	26,16 + 54,3 km	➤ 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis ➤ 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume ➤ 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen ➤ 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern ➤ 91F0 - Hartholzaunenwälder
259	Dommitzcher Grenzbach	5,8 km	➤ 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis
	andere FFH-Gebiete:		
232	Stendaler Rohrwiesen	122,12	➤ 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
233	Stendaler Stadtforst	128,20	➤ 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum) ➤ 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen ➤ 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern ➤ 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
234	Klebitz-Rahnsdorfer Feldsölle	326,99	➤ 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
237	Bebertal bei Hundisburg	111,27 + 2,7 km	➤ 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit)
238	Fasanengarten Iden	61,24	➤ 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit)
240	Friedenthaler Grund	146,45	➤ 1042 - Leucorrhinia pectoralis (Große Moosjungfer)
241	Weinberggrund bei Hecklingen	7,63	➤ 6240 - Subpannonische Steppen-Trockenrasen [Festucetalia vallesiacae]
243	Schloßberg u. alte Göhle bei Freyburg	40,16	➤ 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände) ➤ 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum) ➤ 1083 - Lucanus cervus (Hirschkäfer) ➤ 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit) ➤ 1078 - Euplagia quadripunctaria (*Spanische Flagge)
244	Waldgebiet Ferchau bei Salzwedel	739,48	➤ 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) ➤ 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum) ➤ 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen ➤ 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
245	Diesdorfer Wohld	135,72	➤ 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern ➤ 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
246	Zaschwitz bei Wettin	133,05	➤ 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern ➤ 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit) ➤ 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
247	Schweinitz bei Zerbst	108,54	➤ 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
248	Gehölz bei Osterfeld	2,62	➤ 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit)

249	Haingrund u. Organistenwiese bei Stolberg	13,40	➤ 7230 - Kalkreiche Niedermoore
250	Feuchtwiese bei Dobien	11,88	➤ 6410 - Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehm Boden (Eu-Molinion)
251	Küchenholzgraben bei Zahna	41,61	➤ 6230 - *Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden ➤ 6410 - Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehm Boden (Eu-Molinion)
252	Arendsee	528,53	➤ 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
253	Moorweide bei Stapen	53,32	➤ 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions ➤ 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern ➤ 1614 - Apium repens (Kriechender Scheiberich)
254	Weideflächen bei Kraatz	78,78	➤ 1614 - Apium repens (Kriechender Scheiberich)
256	Ostrand der Hohen Schrecke	273,93	➤ 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) ➤ 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum) ➤ 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern
258	Trockenhänge im Wippertal bei Sandersleben	334,76	➤ 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) ➤ 6240 - Subpannonische Steppen-Trockenrasen [Festucetalia vallesiacae] ➤ 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)
260	Kuhschellenstandort bei Recklingen	3,91	➤ 6230 - *Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden ➤ 4030 - Trockene europäische Heiden
261	Dissaugraben bei Wetzendorf	177,59	➤ 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände) ➤ 8230 - Silikاتفelsen mit Pioniervegetation
262	Kuhberg bei Gröst	20,32	➤ 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)
264	Heideteiche bei Osterfeld	66,34	➤ 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions ➤ 3130 - Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetationen der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea ➤ 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume ➤ 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern
265	Magerweide Aschkabel	11,55	➤ 6230 - *Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden
272	Unstrutau bei Burgscheidungen	279,19	➤ 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis ➤ 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände) ➤ 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii) ➤ 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
273	Trockenhänge bei Steigra	123,96	➤ 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände) ➤ 6110 - *Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alyso-Sedion albi) ➤ 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)

275	Ohreaue	603,28	➤ 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis ➤ 4010 - Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix ➤ 4030 - Trockene europäische Heiden ➤ 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume ➤ 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern
278	Spitzberg südwestlich Klinke	0,18	➤ 6240 - Subpannonische Steppen-Trockenrasen [Festucetalia vallesiacae]
	35 neue FFH-Gebiete	4.712,16 +83,0 km	

Nachmeldung neuer FFH-Gebiete:

	Fledermaus-Quartiere / Habitate:		
203	Heers bei Blankenburg	109	➤ 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
204	Marktkirche Quedlinburg	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
205	Kirche in Bühlstringen	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
206	Haldensleben Fledermausquartier Bornsche Str. 25	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
207	Silberkuhle bei Bodenstedt	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr) ➤ 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus) ➤ 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
208	Zisterne Weferlingen	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr) ➤ 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
209	Kloster in Remkersleben	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
210	Rathaus Sangerhausen	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
211	Forsthaus Mulberg	7,34	➤ 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
212	Kirche Nebra	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
213	Wasserschloß in Sankt Ulrich	0,01	➤ 1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)
214	Kirche Großjena	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
215	Eckartsberga Weinkeller Marienthal Dorfstr. 11	0,01	➤ 1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase) ➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
216	Burg Saaleck	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
217	Kirche Muldenstein	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
218	Alte Schule in Ahlsdorf	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
220	Bielsteintunnel bei Hüttenrode	0,01	➤ 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus) ➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
221	Hermannshöhle Rübeland	0,01	➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr) ➤ 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus) ➤ 1318 - Myotis dasycneme (Teichfledermaus)
222	Bielsteinhöhlengebiet bei Rübeland	20,36	➤ 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus) ➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
223	Eiskeller in Klötze	0,01	➤ 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus) ➤ 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
224	Pinge Weißer Stahlberg, Rübeland	0,01	➤ 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus) ➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr) ➤ 1318 - Myotis dasycneme (Teichfledermaus)
225	Keller Schloßruine Zerbst	0,01	➤ 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus) ➤ 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus) ➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

226	Kalkstollen bei Unterfarnstedt	2,19	➤ 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus) ➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
227	Kalkstollen im Weidatal bei Schraplau	0,03	➤ 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus) ➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
228	Ölbergstollen bei Wangen	0,01	➤ 1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase) ➤ 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
229	Bunker bei der Halde Pfännerhall	0,02	➤ 1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)
230	Brauereikeller Gardelegen	0,01	➤ 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus) ➤ 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
255	Eckartsberga Keller Gartenstr.	0,01	➤ 1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase) ➤
	28 neue Fledermausquartiere/ Habitats:	139,16	
	pSCI neu gesamt:		
	- 2 neue TrÜPI (ha)	21.616,56	
	- 22 Erweiterungen (ha)	3.553,79	
	- 35 neue FFH-Gebiete (ha)	4.712,16	
	- Flußläufe (km)	105,60	
	- 28 Fledermausquartiere / Habitats (ha)	139,16	

EU Vogelschutzgebiete Erweiterungen gemeldeter EU SPA:			
neue Oz. (A) = alt		ha gesamt (erweitert um ha)	
SPA 0001 (A)	Mittlere Elbe einschl. Steckby- Lödderitzer Forst	18587,17 (315,17)	➤ A021 - Botaurus stellaris (Rohrdommel) ➤ A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch) ➤ A031 - Ciconia ciconia (Weißstorch) ➤ A037 - Cygnus columbianus bewickii (Zwergschwan) ➤ A038 - Cygnus cygnus (Singschwan) ➤ A060 - Aythya nyroca (Moorente) ➤ A068 - Mergus albellus (Zwergsäger) ➤ A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard) ➤ A073 - Milvus migrans (Schwarzmilan) ➤ A074 - Milvus milvus (Rotmilan) ➤ A075 - Haliaeetus albicilla (Seeadler) ➤ A081 - Circus aeruginosus (Rohrweihe) ➤ A082 - Circus cyaneus (Kornweihe) ➤ A084 - Circus pygargus (Wiesenweihe) ➤ A089 - Aquila pomarina (Schreiadler) ➤ A091 - Aquila chrysaetos (Steinadler) ➤ A094 - Pandion haliaetus (Fischadler) ➤ A098 - Falco columbarius (Merlin) ➤ A103 - Falco peregrinus (Wanderfalke) ➤ A119 - Porzana porzana (Tüpfelsumpfhuhn) ➤ A122 - Crex crex (Wachtelkönig) ➤ A127 - Grus grus (Kranich) ➤ A140 - Pluvialis apricaria (Goldregenpfeifer) ➤ A151 - Philomachus pugnax (Kampfläufer) ➤ A166 - Tringa glareola (Bruchwasserläufer) ➤ A197 - Chlidonias niger (Trauerseeschwalbe) ➤ A222 - Asio flammeus (Sumpfohreule) ➤ A224 - Caprimulgus europaeus (Ziegenmelker) ➤ A229 - Alcedo atthis (Eisvogel) ➤ A234 - Picus canus (Grauspecht) ➤ A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht) ➤ A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht) ➤ A246 - Lullula arborea (Heidelerche) ➤ A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter) ➤ A379 - Emberiza hortulana (Ortolan)
SPA 0011 (L)	Elbaue Jerichow	13449,78 (9078,78)	➤ A021 - Botaurus stellaris (Rohrdommel) ➤ A022 - Ixobrychus minutus (Zwergrohrdommel) ➤ A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch) ➤ A031 - Ciconia ciconia (Weißstorch) ➤ A037 - Cygnus columbianus bewickii (Zwergschwan) ➤ A038 - Cygnus cygnus (Singschwan) ➤ A039 - Anser fabalis (Saatgans) ➤ A041 - Anser albifrons (Bläßgans) ➤ A043 - Anser anser (Graugans) ➤ A068 - Mergus albellus (Zwergsäger) ➤ A073 - Milvus migrans (Schwarzmilan) ➤ A074 - Milvus milvus (Rotmilan) ➤ A075 - Haliaeetus albicilla (Seeadler) ➤ A081 - Circus aeruginosus (Rohrweihe) ➤ A082 - Circus cyaneus (Kornweihe) ➤ A084 - Circus pygargus (Wiesenweihe) ➤ A094 - Pandion haliaetus (Fischadler) ➤ A098 - Falco columbarius (Merlin) ➤ A103 - Falco peregrinus (Wanderfalke) ➤ A119 - Porzana porzana (Tüpfelsumpfhuhn) ➤ A120 - Porzana parva (Kleines Sumpfhuhn) ➤ A122 - Crex crex (Wachtelkönig) ➤ A127 - Grus grus (Kranich) ➤ A140 - Pluvialis apricaria (Goldregenpfeifer)

			➤ A151 - Philomachus pugnax (Kampfläufer) ➤ A166 - Tringa glareola (Bruchwasserläufer) ➤ A193 - Sterna hirundo (Flussseeschwalbe) ➤ A197 - Chlidonias niger (Trauerseeschwalbe) ➤ A222 - Asio flammeus (Sumpfohreule) ➤ A229 - Alcedo atthis (Eisvogel) ➤ A246 - Lullula arborea (Heidelerche) ➤ A272 - Luscinia svecica (Blaukehlchen) ➤ A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter) ➤ A379 - Emberiza hortulana (Ortolan)
SPA 0012 (M)	Vogelschutzgebiet Colbitz-Letzlinger Heide	20382,66 (16011,66)	➤ A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch) ➤ A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard) ➤ A073 - Milvus migrans (Schwarzmilan) ➤ A074 - Milvus milvus (Rotmilan) ➤ A081 - Circus aeruginosus (Rohrweihe) ➤ A082 - Circus cyaneus (Kornweihe) ➤ A084 - Circus pygargus (Wiesenweihe) ➤ A107 - Tetrao tetrix (Birkhuhn), Brachpieper) ➤ A127 - Grus grus (Kranich) ➤ A222 - Asio flammeus (Sumpfohreule) ➤ A223 - Aegolius funereus (Rauhfußkauz) ➤ A224 - Caprimulgus europaeus (Ziegenmelker) ➤ A231 - Coracias garrulus (Blauracke) ➤ A234 - Picus canus (Grauspecht) ➤ A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht) ➤ A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht) ➤ A246 - Lullula arborea (Heidelerche) ➤ A255 - Anthus campestris (Brachpieper) ➤ A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter) ➤ A379 - Emberiza hortulana (Ortolan) ➤ A232 - Upupa epops (Wiedehopf) ➤ A340 - Lanius excubitor (Raubwürger)
	3 Gebiete erweitert:	25.405,61	

Nachmeldung neuer EU SPA:			
SPA 0024	Feldflur bei Kusey	4948	➤ A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard) ➤ A074 - Milvus milvus (Rotmilan) ➤ A081 - Circus aeruginosus (Rohrweihe) ➤ A084 - Circus pygargus (Wiesenweihe) ➤ A229 - Alcedo atthis (Eisvogel) ➤ A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht) ➤ A246 - Lullula arborea (Heidelerche) ➤ A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter) ➤ A379 - Emberiza hortulana (Ortolan)
SPA 0025	Bergbaufolgelandschaft Geiseltal	2051,90	➤ A021 - Botaurus stellaris (Rohrdommel) ➤ A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch) ➤ A031 - Ciconia ciconia (Weißstorch) ➤ A037 - Cygnus columbianus bewickii (Zwergschwan) ➤ A038 - Cygnus cygnus (Singschwan) ➤ A039 - Anser fabalis (Saatgans) ➤ A041 - Anser albifrons (Bläßgans) ➤ A068 - Mergus albellus (Zwergsäger) ➤ A075 - Haliaeetus albicilla (Seeadler) ➤ A081 - Circus aeruginosus (Rohrweihe) ➤ A255 - Anthus campestris (Brachpieper) ➤ A045 - Branta leucopsis (Weißwangengans) ➤ A082 - Circus cyaneus (Kornweihe) ➤ A094 - Pandion haliaetus (Fischadler) ➤ A119 - Porzana porzana (Tüpfelsumpfhuhn) ➤ A140 - Pluvialis apricaria (Goldregenpfeifer) ➤ A151 - Philomachus pugnax (Kampfläufer) ➤ A166 - Tringa glareola (Bruchwasserläufer) ➤ A176 - Larus melanocephalus (Schwarzkopfmöwe) ➤ A197 - Chlidonias niger (Trauerseeschwalbe) ➤ A215 - Bubo bubo (Uhu) ➤ A222 - Asio flammeus (Sumpfohreule) ➤ A229 - Alcedo atthis (Eisvogel) ➤ A272 - Luscinia svecica (Blaukehlchen) ➤ A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter) ➤ A396 - Branta ruficollis (Rothalsgans)
SPA 0026	Mahlpfuhler Fenn	1210	➤ A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch) ➤ A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard) ➤ A127 - Grus grus (Kranich) ➤ A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht) ➤ A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter)
SPA 0027	Fallsteingebiet nördl. Osterwieck	1390	➤ A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard) ➤ A073 - Milvus migrans (Schwarzmilan) ➤ A074 - Milvus milvus (Rotmilan) ➤ A089 - Aquila pomarina (Schreiadler) ➤ A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht) ➤ A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter)

SPA 0028	Huy nördlich Halberstadt	2005	➤ A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard) ➤ A073 - Milvus migrans (Schwarzmilan) ➤ A074 - Milvus milvus (Rotmilan) ➤ A234 - Picus canus (Grauspecht) ➤ A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht) ➤ A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht) ➤ A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter)
SPA 0029	Laubwaldgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg	3613	➤ A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch) ➤ A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard) ➤ A074 - Milvus milvus (Rotmilan) ➤ A223 - Aegolius funereus (Rauhfußkauz) ➤ A234 - Picus canus (Grauspecht) ➤ A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht) ➤ A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter)
SPA 0030	Buchenwälder um Stolberg	3677	➤ A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch) ➤ A074 - Milvus milvus (Rotmilan) ➤ A223 - Aegolius funereus (Rauhfußkauz) ➤ A234 - Picus canus (Grauspecht) ➤ A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht) ➤ A320 - Ficedula parva (Zwergschnäpper) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter)
SPA 0031	Zeitzer Forst	1718	➤ A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch) ➤ A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard) ➤ A073 - Milvus migrans (Schwarzmilan) ➤ A074 - Milvus milvus (Rotmilan) ➤ A217 - Glaucidium passerinum (Sperlingskauz) ➤ A234 - Picus canus (Grauspecht) ➤ A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht) ➤ A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter)
SPA 0032	Mittlere Oranienbaumer Heide	2024	➤ A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard) ➤ A073 - Milvus migrans (Schwarzmilan) ➤ A074 - Milvus milvus (Rotmilan) ➤ A081 - Circus aeruginosus (Rohrweihe) ➤ A127 - Grus grus (Kranich) ➤ A224 - Caprimulgus europaeus (Ziegenmelker) ➤ A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht) ➤ A246 - Lullula arborea (Heidelerche) ➤ A255 - Anthus campestris (Brachpieper) ➤ A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke) ➤ A338 - Lanius collurio (Neuntöter)
	9 neue Gebiete:	22.636,90	

Die nachzumeldende Natura 2000-Gebietskulisse umfaßt somit zusammengefaßt ...

... für FFH-Gebiete:

- auf den **beiden Truppenübungsplätzen Altmark (Colbitz-Letzlinger Heide) und Altengrabow**
2 FFH-Gebiete von etwa 23.000 ha
bei einer Größe von
 - 19.348 ha als "Colbitz-Letzlinger Heide" (davon waren bereits 1.281 ha gemeldet) und zugleich als "Vogelschutzgebiet Colbitz-Letzlinger Heide" nach Vogelschutzrichtlinie,
 - 3.550 ha als "Altengrabower Heide",
- 28 Fledermausquartiere in Gebäuden (überwiegend jeweils weniger als 0,01 ha, daneben einige flächige Habitate),
- 35 neue FFH-Gebiete von etwa 4.700 ha + ca. 83 km Flußläufe und
- 22 Erweiterungen von schon gemeldeten FFH-Gebieten in einer Größenordnung von etwa 3.550 ha,

... für Vogelschutzgebiete:

- 3 Erweiterungen von schon bestehenden Vogelschutzgebieten von etwa 25.400 ha,
- 7 neue Vogelschutzgebiete in bestehenden FFH-Gebieten sowie 2 weitere neue Vogelschutzgebiete, die bisher noch nicht Bestandteil von NATURA 2000 sind mit zusammen etwa 22.600 ha.
- Die beiden neuen Vogelschutzgebiete, die bisher noch nicht Bestandteil von NATURA 2000 sind, wurden vom Deutschen Rat für Vogelschutz als IBA = "Bedeutendes Vogelschutzgebiet" nach einem internationalen Kriterienkatalog benannt und sind inzwischen wie ein faktisches Vogelschutzgebiet mit der Auflage eines Änderungsverbots zu behandeln.

Insgesamt ist mit einer FFH-Gebietsflächen-Nachmeldung von etwa 1,7 % auf etwa 8,8 % der Landesfläche und von etwa 2,4 % auf etwa 8,4 % der Landesfläche bei Vogelschutzgebieten zu rechnen, wobei sich beide in wesentlichen Teilen überlappen.

Meldung 30.6.2000:	FFH	7,18 %,
	Vogelschutzgebiete	6 %.

Für **Deutschland** gibt die EU-KOM gegenwärtig (Stand 28. März 2003 im Mai 2003 veröffentlicht) folgende Größenordnungen an:

- FFH-Gebiete = 9 % als im "Wesentlichen vorhanden, aber unvollständig" und
- Vogelschutzgebiete = 8,1 % als "unvollständig".

Für die Gebietsinformation wird der Auflistung und der Gebietsbenennung mit einer Charakteristik der „NATURA 2000“-Gebiete zur Orientierung zu Beginn eine kartographische Übersicht der Lage der Vorschlagsgebiete vorangestellt. Zur Bewertung von Einzelheiten der Begrenzung des jeweiligen Gebietes ist es erforderlich, in Detail-Karten beim Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Abt. Naturschutz, in Halle oder im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Abt. Naturschutz und Forsten, Ref. Schutzgebiete, Natura 2000, Flächenschutz in Magdeburg oder im jeweiligen Regierungspräsidium Magdeburg, Halle oder Dessau, als den Oberen Naturschutzbehörden, oder den jeweiligen Landkreisen, als den Unteren Naturschutzbehörden, einzusehen.

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL in Sachsen-Anhalt in den nachzumeldenden Gebieten

In Sachsen-Anhalt kommen in den neu nach zu meldenden bzw. neu zu erweiternden Gebieten folgende, im Anhang I genannte Lebensraumtypen vor (mit Angabe der Codenummer des FFH-Anhangs; * = prioritär):

Süßwasser-Lebensräume:

- 3130- Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetationen der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea
- 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 3160 Dystrophe Seen
- 3260 Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis*
- 3270 Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation der Verbände *Chenopodium rubri* (p.p.) und *Bidention* (p.p.)

Hoch-, Übergangs- und Niedermoore sowie feuchte Heiden:

- 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit *Erica tetralix*
- 7230 Kalkreiche Niedermoore

Trockene Lebensraumtypen:

- 2310 Sandheiden mit *Calluna* und *Genista* auf Binnendünen
- 2330 Offene Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* auf Binnendünen
- 4030 Trockene europäische Heiden
- 6110 * Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*)
- 6120 * Trockene, kalkreiche Sandrasen
- 6210 Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*, *besondere orchideenreiche Bestände)
- 6240 Subpannonische Steppen-Trockenrasen [*Festucetalia vallesiacae*]

Wiesen:

- 1340 * Salzwiesen im Binnenland
- 6230 * Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden
- 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehm Boden (Eu-Molinion)
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6440 Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion venosae*)
- 6510 Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 6520 Berg-Mähwiesen

Felsen und Halden:

- 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8220 Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8230 Silikاتفelsen mit Pioniervegetation
- 8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen

Wälder:

- 9110 Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*)
- 9130 Waldmeister-Buchenwald (*Asperulo-Fagetum*)
- 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (*Stellario-Carpinetum*)
- 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*)
- 9180 * Schlucht- und Hangmischwälder (*Tilio-Acerion*)
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit *Quercus robur* auf Sandebenen
- 91E0 * Erlen- u. Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern
- 91F0 Hartholzaunenwälder

Arten nach Anhang II der FFH-RL in Sachsen-Anhalt in den nachzumeldenden Gebieten

In Sachsen-Anhalt kommen in den neu nach zu meldenden bzw. neu zu erweiternden Gebieten folgende, im Anhang II genannten Arten vor (mit Angabe der Codenummer des FFH-Anhangs; * = prioritär):

Pflanzen

1614	<i>Apium repens</i> (Kriechender Scheiberich)
1805	<i>Jurinea cyanoides</i> (*Sand-Silberscharte)
1887	<i>Coleanthus subtilis</i> (Scheidenbültgras)
1902	<i>Cypripedium calceolus</i> (Frauenschuh)

Wirbellose

1014	<i>Vertigo angustior</i> (Schmale Windelschnecke)
1032	<i>Unio crassus</i> (Gemeine Flussmuschel)
1037	<i>Ophiogomphus cecilia</i> (Grüne Flussjungfer)
1042	<i>Leucorrhinia pectoralis</i> (Große Moosjungfer)
1044	<i>Coenagrion mercuriale</i> (Helmazurjungfer)
1061	<i>Maculinea nausithous</i> (Schwarzblauer Bläuling)
1065	<i>Euphydryas aurinia</i> (Goldener Scheckenfalter)
1078	<i>Euplagia quadripunctaria</i> (*Spanische Flagge)
1083	<i>Lucanus cervus</i> (Hirschkäfer)
1084	<i>Osmoderma eremita</i> (*Eremit)
1088	<i>Cerambyx cerdo</i> (Heldbock)

Wirbeltiere

1095	<i>Petromyzon marinus</i> (Meerneunauge)
1096	<i>Lampetra planeri</i> (Bachneunauge)
1099	<i>Lampetra fluviatilis</i> (Flussneunauge)
1106	<i>Salmo salar</i> (nur im Süßwasser) (Lachs)
1130	<i>Aspius aspius</i> (Rapfen)
1134	<i>Rhodeus sericeus amarus</i> (Bitterling)
1145	<i>Misgurnus fossilis</i> (Schlammpeitzger)
1149	<i>Cobitis taenia</i> (Steinbeißer)
1163	<i>Cottus gobio</i> (Groppe)
1166	<i>Triturus cristatus</i> (Kammolch)
1188	<i>Bombina bombina</i> (Rotbauchunke)
1303	<i>Rhinolophus hipposideros</i> (Kleine Hufeisennase)
1308	<i>Barbastella barbastellus</i> (Mopsfledermaus)
1318	<i>Myotis dasycneme</i> (Teichfledermaus)
1323	<i>Myotis bechsteini</i> (Bechsteinfledermaus)
1324	<i>Myotis myotis</i> (Großes Mausohr)
1337	<i>Castor fiber</i> (Biber)
1355	<i>Lutra lutra</i> (Fischotter)

**Die NATURA 2000-Nachmeldegebiete des Landes Sachsen-Anhalt
Vorschlagsgebiete des Landes Sachsen-Anhalt gemäß Defizit-Nennung der EU-KOM**

Für die Sicherung und Wiederherstellung gemäß FFH-Richtlinie Artikel 2 und Artikel 6 in den besonderen Schutzgebieten für die nach Anhang I vorgegebenen Lebensraumtypen und nach Anhang II vorgegebenen Arten sollen die folgenden Schutzkategorien nach dem Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 11. Febr. 1992 (GVBl. LSA 1992, S. 108 ff), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.1.1998 (GVBl. LSA 1998, S. 28), oder folgende andere Schutzmaßnahmen verwendet werden:

- Naturschutzgebiet (NSG), gemäß § 17 NatSchG LSA,
- Nationalpark (NP), gemäß § 18 NatSchG LSA,
- Landschaftsschutzgebiet (LSG), gemäß § 20 NatSchG LSA,
- Naturdenkmal (ND, FND), gemäß § 22 NatSchG LSA,
- Geschützter Landschaftsbestandteil (GLB), gemäß § 23 NatSchG LSA,
- Geschützter Biotop (GB), gemäß § 30 NatSchG LSA,
- Besondere Schutzanordnung (Schongebiet), gemäß § 31 NatSchG LSA,

- Schutzwald (SW), gemäß § 16 Landeswaldgesetz,
- Erholungswald (ErW), gemäß § 17 Landeswaldgesetz,
- Waldschutzgebiete (WSG), gemäß § 18 Landeswaldgesetz LSA,
- Naturwaldzellen (NWZ), gemäß § 19 Landeswaldgesetz,
- Forsteinrichtungswerk als periodische Betriebspläne gemäß § 5 Landeswaldgesetz,
- Gewässerschonstreifen, gemäß § 94 WG LSA,
- Gewässerunterhaltung, gemäß § 102 WG LSA,
- Natur- und Landschaftspflege beim Gewässerausbau, gemäß § 121 WG LSA,

- Verträge oder sonstige Vereinbarungen.

Die in der nachfolgenden Fassung aufgelisteten NATURA 2000-Vorschlagsgebiete zur Nachmeldung des Landes Sachsen-Anhalt werden pro Gebiet je auf einer Seite wie folgt gegliedert:

- Ordnungszahl des "NATURA 2000"-Vorschlagsgebietes,
- Name des Gebietes,
- Schutzstatus nach Landesrecht,
- Größenangabe in ha (aus der Digitalisierung übernommen),
- Erläuterungen mit Defizit-Benennung der EU-Kom und Angaben der nachzumeldenden Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-RL bzw. der Arten nach Anhang I der Vogelschutz-RL.

Schutzgebietssystem NATURA 2000 / 2 - Land Sachsen-Anhalt (ST)
Namen-Liste (Übersicht - Nachmeldung 2003)

<u>Ordnungs- zahl</u>	<u>Bezeichnung des Natura 2000-Gebietes ST</u>	<u>Fläche Erweitg. (ha)</u>	<u>Gesamt- Fläche (ha)</u>	<u>Seite</u>
1. FFH-Gebiete: Erweiterungen				
8e	Elbaue Beuster-Wahrenberg	79,81	2.982,80	32
9e	Elbaue Werben und Alte Elbe Kannenberg	229,60	2.212,60	33
12e	Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen	126,60	2.433,60	34
37e	Elbaue bei Bertingen	271,32	2.748,32	35
38e	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	78,56	1.685,56	36
53e	Saaleaue bei Groß Rosenberg	129,67	527,67	37
54e	Elbaue Steckby-Lödderitz	355,54	3.405,54	38
59e	Obere Nuthe-Läufe	462,22	858,22	39
73e	Elbaue zwischen Griebo und Prettin	596,64	8.436,64	40
82e	Devonkalkgebiet bei Elbingerode und Rübeland	5,61	429,61	41
94e	Radeweg bei Hasselfelde	43,20	190,20	42
96e	Selketal und Bergwiesen bei Stiege	55,35	4.522,35	43
103e	Nienburger Auwald-Mosaik	28,79	254,79	44
125e	Kühnauer Heide und Elbaue zwischen Aken und Dessau	315,17	3.888,17	45
126e	Brambach südwestlich Dessau	8,65	97,50	46
134e	Gewässersystem der Helmeniederung	3,8 km	230,00	47
135e	Borntal, Feuchtgebiet und Heide bei Allstedt	35,89	392,89	48
141e	Saale-, Elster-, Luppe-Aue zwischen Merseburg und Halle	227,75	1.689,80	49
147e	Trockenrasenflächen bei Karsdorf und Glockenseck	55,34	192,34	50
153e	Saale-Ilm-Platten bei Bad Kösen	72,55	717,55	51
155e	Weißer Elster nordöstlich Zeitz	289,07	428,07	52
163e	Diebziger Busch und Wulfener Bruchwiesen	86,46	1.058,46	53

<u>Ordnungs- zahl</u>	<u>Bezeichnung des Natura 2000-Gebietes ST</u>	<u>Gesamt- Fläche (ha)</u>	<u>Seite</u>
2. FFH-Gebiete: Neuvorschläge			
203	Heers bei Blankenburg	109	54
204	Marktkirche Quedlinburg	0,01	55
205	Kirche in Bülstringen	0,01	56
206	Haldensleben, Fledermausquartier Bornsche Str. 25	0,01	57
207	Silberkuhle bei Bodenstedt	0,01	58
208	Zisterne Weferlingen	0,01	59
209	Kloster in Remkersleben	0,01	60
210	Rathaus Sangerhausen	0,01	61
211	Forsthaus Mulberg	7,34	62
212	Kirche Nebra	0,01	63
213	Wasserschloß in Sankt Ulrich	0,01	64
214	Kirche Großjena	0,01	65
215	Eckartsberga Weinkeller Marienthal, Dorfstr. 11	0,01	66
216	Burg Saaleck	0,01	67
217	Kirche Muldenstein	0,01	68
218	Alte Schule in Ahlsdorf	0,01	69
219	Jeetze zwischen Beetzendorf und Salzwedel	20,2 km	70
220	Bielsteintunnel bei Hüttenrode	0,01	71
221	Hermannshöhle Rübeland	0,01	72
222	Bielsteinhöhengebiet bei Rübeland	20,36	73
223	Eiskeller in Klötze	0,01	74
224	Pinge Weißer Stahlberg Rübeland	0,01	75
225	Keller Schloßruine Zerbst	0,01	76
226	Kalkstollen bei Unterfarnstedt	2,19	77
227	Kalkstollen im Weidatal bei Schraplau	0,03	78

<u>Ordnungs- zahl</u>	<u>Bezeichnung des Natura 2000-Gebietes ST</u>	<u>Gesamt- Fläche (ha)</u>	<u>Seite</u>
	2. ff FFH-Gebiete: Neuverschlge		
228	lbergstollen bei Wangen	0,01	79
229	Bunker bei der Halde Pfännerhall	0,02	80
230	Brauereikeller Gardelegen	0,01	81
231	Uchte unterhalb Goldbeck	14,0 km	82
232	Stendaler Rohrwiesen	122,12	83
233	Stendaler Stadtforst	128,20	84
234	Klebitz-Rahnsdorfer Feldsölle	326,99	85
235	Colbitz-Letzlinger-Heide	19.348,00	86
237	Bebertal bei Hundisburg	111,27 +2,7 km	87
238	Fasanengarten Iden	61,24	88
239	Salzatal südöstlich Salzmünde	4,8 km	89
240	Friedenthaler Grund	146,45	90
241	Weinberggrund bei Hecklingen	7,63	91
243	Schloßberg und alte Ghle bei Freyburg	40,16	92
244	Waldgebiet Ferchau bei Salzwedel	739,48	93
245	Diesdorfer Wohld	135,72	94
246	Zaschwitz bei Wettin	133,05	95
247	Schweinitz bei Loburg	108,54	96
248	Gehölz bei Osterfeld	2,62	97
249	Haingrund und Organistenwiese bei Stolberg	13,40	98
250	Feuchtwiese bei Dobien	11,88	99
251	Küchenholzgraben bei Zahna	41,61	100
252	Arendsee	528,53	101
253	Moorweide bei Stapen	53,32	102
254	Weideflächen bei Kraatz	78,78	103
255	Eckartsberga Keller Gartenstraße	0,01	104
256	Ostrand der Hohen Schrecke	273,93	105
257	Wipper unterhalb Wippra	26,16 +54,3 km	106
258	Trockenhänge im Wippertal bei Sandersleben	334,76	107
259	Domnitzscher Grenzbach	5,8 km	108
260	Kuhschellenstandort bei Recklingen	3,91	109
261	Dissaugraben bei Wetzendorf	177,59	110
262	Kuhberg bei Gröst	20,32	111
264	Heideteiche bei Osterfeld	66,34	112
265	Magerweide Aschkabel	11,55	113
272	Unstrutau bei Burgscheidungen	279,19	114
273	Trockenhänge bei Steigra	123,96	115
274	Altengrabower Heide	3.549,56	116
275	Ohreaue	603,28	117
278	Spitzberg südwestlich Klinka	0,18	115

<u>Ordnungs- zahl</u>	<u>Bezeichnung des Europäischen Vogelschutzgebietes ST</u>	<u>Fläche Erweitg. (ha)</u>	<u>Gesamt- Fläche (ha)</u>	<u>Seite</u>
	EU SPA - Europäische Vogelschutzgebiete: 3. Erweiterungen			
A (0001)	Mittlere Elbe einschließl. Steckby-Löderitzer Forst (FFH: 54, 67, 125, 129, 53)	315,17	18.587,17	119
L (0011)	Elbaue Jerichow (FFH: 157)	9.078,78	13.449,78	120
M (0012)	Vogelschutzgebiet Colbitz-Letzlinger-Heide (FFH: 29, 30)	1.6011,66	20.382,66	121

	EU SPA - Europäische Vogelschutzgebiete: 4. Neuvorschläge		
0024	Feldflur bei Kusey	4948	122
0025	Bergbaufolgelandschaft Geiseltal	2051,90	123
0026	Mahlpfuhler Fenn	1210	124
0027	Fallsteingebiet nördlich Osterwieck	1390	125
0028	Huy nördlich Halberstadt	2005	126
0029	Laubwaldgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg	3613	127
0030	Buchenwälder um Stolberg	3677	128
0031	Zeitzer Forst	1718	129
0032	Mittlere Oranienbaumer Heide	2024	130

Lebensraumtypen des Anhang I der FFH-Richtlinie und ihre Vorkommen in den neu nach zu meldenden bzw. neu zu erweiternden Besonderen Schutzgebieten des Landes Sachsen-Anhalt

Stand: Mai 2003

CODE	Lebensraumtyp	Besondere Schutzgebiete, in denen der Lebensraumtyp vorkommt
1340	* Salzwiesen im Binnenland	134e
2310	Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i> auf Binnendünen	235
2330	Offene Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> auf Binnendünen	12e, 54e, 73e, 125e, 235
3130	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetationen der <i>Littorelletea uniflorae</i> und/oder der <i>Isoeto-Nanojuncetea</i>	96e, 264
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>	9e, 12e, 37e, 38e, 54e, 59e, 73e, 96e, 103e, 125e, 134e, 252, 253, 264
3260	Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i>	59e, 73e, 96e, 134e, 141e, 153e, 155e, 219, 231, 257, 259, 272, 275
3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des <i>Chenopodion rubri</i> p.p. und des <i>Bidention</i> p.p.	8e, 9e, 12e, 37e, 38e, 54e, 73e, 125e
4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit <i>Erica tetralix</i>	275
4030	Trockene europäische Heiden	38e, 135e, 235, 260, 274, 275
6110	* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (<i>Alyso-Sedion albi</i>)	82e, 147e, 273
6120	* Trockene kalkreiche Sandrasen	38e, 125e
6210	Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i> , * besondere orchideenreiche Bestände)	12e, 82e, 96e, 147e, 153e, 243, 258, 261, 262, 272, 273
6230	* Artenreiche montane und submont. Borstgrasrasen auf Silikatböden	82e, 96e, 251, 260, 265
6240	Subpannonische Steppen-Trockenrasen [<i>Festucetalia vallesiacae</i>]	241, 258, 278
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehm Boden (Eu-Molinion)	250, 251
6430	Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume	8e, 9e, 12e, 37e, 53e, 54e, 73e, 96e, 103e, 125e, 126e, 134e, 141e, 153e, 155e, 163e, 257, 264, 275
6440	Brenndolden-Auenwiesen (<i>Cnidion dubii</i>)	9e, 12e, 37e, 38e, 54e, 73e, 125e, 141e, 272
6510	Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen	8e, 9e, 37e, 38e, 54e, 59e, 73e, 103e, 125e, 134e, 141e, 153e, 155e, 163e, 257, 272
6520	Berg-Mähwiesen	82e, 96e
7230	Kalkreiche Niedermoore	249
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	82e, 153e
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	96e
8230	Silikatfelsen mit Pioniervegetation	96e, 147e, 261
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen	82e

9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	94e, 96e, 135e, 235, 244, 256
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	82e, 96e, 153e
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum)	12e, 59e, 233, 244, 256
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)	12e, 38e, 96e, 135e, 153e, 235, 243, 258, 273
9180	* Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)	82e, 96e, 135e, 153e
9190	Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen	59e, 126e, 233, 235, 244, 274
91E0	* Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern	8e, 9e, 12e, 37e, 38e, 54e, 59e, 73e, 96e, 125e, 135e, 141e, 153e, 155e, 163e, 233, 245, 246, 253, 256, 257, 264, 275
91F0	Hartholzauenwälder	8e, 9e, 12e, 37e, 38e, 53e, 54e, 73e, 103e, 125e, 141e, 153e, 163e, 257

Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie und ihre Vorkommen in den neu nach zu meldenden bzw. neu zu erweiternden Besonderen Schutzgebieten des Landes Sachsen-Anhalt (ST)

Stand: Mai 2003

CODE	Art	Besondere Schutzgebiete, in denen die Art vorkommt
1014	Schmale Windelschnecke	54e, 134e
1032	Gemeine Flußmuschel	134e
1037	Grüne Flußjungfer	12e, 37e, 54e, 73e, 125e, 126e
1042	Große Moosjungfer	135e, 240
1044	Helmazurjungfer	134e, 239
1061	Schwarzblauer Bläuling	135e, 235
1065	Goldener Scheckenfalter	94e
1078	* Spanische Flagge	96e, 243
1083	Hirschkäfer	54e, 59e, 125e, 155e, 163e, 235, 243, 274
1084	* Eremit	54e, 125e, 126e, 141e, 163e, 235, 237, 238, 243, 246, 248
1088	Heldbock	9e, 54e, 125e, 126e, 163e, 235
1095	Meerneunaug	9e
1096	Bachneunaug	59e, 96e, 134e
1099	Flußneunaug	8e, 9e, 12e, 37e, 38e
1106	Lachs	8e, 9e, 12e, 37e, 38e, 54e, 73e, 125e
1130	Rapfen	8e, 9e, 12e, 37e, 38e, 53e, 54e, 73e, 125e
1134	Bitterling	54e, 73e, 125e, 134e, 141e, 219
1145	Schlammpeitzger	37e, 54e, 73e, 125e, 141e
1149	Steinbeißer	8e, 54e, 125e, 219, 231
1163	Groppe	96e, 134e
1166	Kammolch	9e, 12e, 54e, 59e, 73e, 96e, 125e, 135e, 141e, 155e, 232, 233, 244, 245, 246, 247
1188	Rotbauchunke	8e, 9e, 12e, 37e, 38e, 53e, 54e, 59e, 73e, 103e, 125e, 141e, 163e, 234
1303	Kleine Hufeisennase	147e, 213, 215, 228, 229, 255
1308	Mopsfledermaus	54e, 82e, 125e, 126e, 135e, 147e, 207, 208, 211, 223, 225, 226, 227, 228, 235
1318	Teichfledermaus	221, 224
1323	Bechsteinfledermaus	54e, 82e, 96e, 125e, 135e, 203, 207, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 230, 235
1324	Großes Mausohr	54e, 82e, 96e, 125e, 135e, 141e, 147e, 155e, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 212, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 221, 222, 224, 225, 226, 227, 230, 235
1337	Biber	8e, 9e, 12e, 37e, 38e, 53e, 54e, 73e, 103e, 125e, 163e
1355	Fischotter	8e, 9e, 12e, 37e, 38e, 53e, 54e, 73e, 125e, 134e
1614	Kriechender Scheiberich	253, 254
1805	* Sand-Silberscharte	54e
1887	Scheidenbültgras	73e
1902	Frauenschuh	153e

**Arten des Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie
und ihre Vorkommen in den neu nach zu meldenden bzw. neu zu erweiternden Besonderen
Schutzgebieten des Landes Sachsen-Anhalt (ST)**

Stand: Mai 2003

CODE	Art	Besondere Schutzgebiete, in denen die Art vorkommt
A021	Rohrdommel	0001, 0011, 0025
A022	Zwergrohrdommel	0011
A030	Schwarzstorch	0001, 0011, 0012, 0025, 0026, 0029, 0030, 0031
A031	Weißstorch	0001, 0011, 0025
A037	Zwergschwan	0001, 0011, 0025
A038	Singschwan	0001, 0011, 0025
A039	Saatgans	0011, 0025
A041	Bläßgans	0011, 0025
A043	Gaugans	0011
A045	Weißwangengans	0025
A060	Moorente	0001
A068	Zwergsäger	0001, 0011, 0025
A072	Wespenbussard	0001, 0012, 0024, 0026, 0027, 0028, 0029, 0031, 0032
A073	Schwarzmilan	0001, 0011, 0012, 0027, 0028, 0031, 0032
A074	Rotmilan	0001, 0011, 0012, 0024, 0027, 0028, 0029, 0030, 0031, 0032
A075	Seeadler	0001, 0011, 0025
A081	Rohrweihe	0001, 0011, 0012, 0024, 0025, 0032
A082	Kornweihe	0001, 0011, 0012, 0025
A084	Wiesenweihe	0001, 0011, 0012, 0024
A089	Schreiadler	0001, 0027
A091	Steinadler	0001
A094	Fischadler	0001, 0011, 0025
A098	Merlin	0001, 0011
A103	Wanderfalke	0001, 0011
A107	Birkhuhn	0012
A119	Tüpfelsumpfhuhn	0001, 0011, 0025
A120	Kleines Sumpfhuhn	0011
A122	Wachtelkönig	0001, 0011
A127	Kranich	0001, 0011, 0012, 0026, 0032
A140	Goldregenpfeifer	0001, 0011, 0025
A151	Kampfläufer	0001, 0011, 0025
A166	Bruchwasserläufer	0001, 0011, 0025
A176	Schwarzkopfmöwe	0025
A193	Flußseeschwalbe	0011
A197	Trauerseeschwalbe	0001, 0011, 0025
A215	Uhu	0025
A217	Sperlingskauz	0031
A222	Sumpfohreule	0001, 0011, 0012, 0025
A223	Rauhfußkauz	0012, 0029, 0030
A224	Ziegenmelker	0001, 0012, 0032
A229	Eisvogel	0001, 0011, 0024, 0025
A231	Blauracke	0012
A232	Wiedehopf	0012
A234	Grauspecht	0001, 0012, 0028, 0029, 0030, 0031

CODE	Art	Besondere Schutzgebiete, in denen die Art vorkommt
A236	Schwarzspecht	0001, 0012, 0024, 0026, 0027, 0028, 0029, 0030, 0031, 0032
A238	Mittelspecht	0001, 0012, 0026, 0027, 0028, 0029
A246	Heidelerche	0001, 0011, 0012, 0024, 0032
A255	Brachpieper	0012, 0025, 0032
A272	Blaukehlchen	0011, 0025
A307	Sperbergrasmücke	0001, 0011, 0012, 0024, 0025, 0028, 0031, 0032
A320	Zwergschnäpper	0030
A338	Neuntöter	0001, 0011, 0012, 0024, 0025, 0026, 0027, 0028, 0029, 0030, 0031, 0032
A340	Raubwürger	0012
A379	Ortolan	0001, 0011, 0012, 0024
A396	Rothalsgans	0025

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 8e

Elbaue Beuster-Wahrenberg

Code: DE3036-301

Schutzstatus: SPA000FLSA, LSG0029SDL, NSG0053M__, NSG0003M__
Erweiterungsfläche: 79,81 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 2.982,80 ha
Landkreis/kreisfreie Stadt: SDL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 3270 - Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des *Chenopodium rubri* p.p. und des *Bidention* p.p.
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzlauenwälder an Fließgewässern
- 91F0 - Hartholzlauenwälder

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1099 - *Lampetra fluviatilis* (Flussneunauge)
- 1106 - *Salmo salar* (nur im Süßwasser) (Lachs)
- 1130 - *Aspius aspius* (Rapfen)
- 1149 - *Cobitis taenia* (Steinbeißer)
- 1188 - *Bombina bombina* (Rotbauchunke)
- 1337 - *Castor fiber* (Biber)
- 1355 - *Lutra lutra* (Fischotter)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 9e

Elbaue Werben und Alte Elbe Kannenberg

Code: DE3138-301

Schutzstatus: LSG0006SDL, LSG0029SDL, NSG0045M__

Erweiterungsfläche: 229,60 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 2.212,60 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SDL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

1188 - *Bombina bombina* (Rotbauchunke)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 3270 - Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des *Chenopodium rubri* p.p. und des *Bidention* p.p.
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern
- 91F0 - Hartholzaunenwälder

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1088 - *Cerambyx cerdo* (Heldbock)
- 1095 - *Petromyzon marinus* (Meerneunaugen)
- 1099 - *Lampetra fluviatilis* (Flussneunaugen)
- 1106 - *Salmo salar* (nur im Süßwasser) (Lachs)
- 1130 - *Aspius aspius* (Rapfen)
- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)
- 1188 - *Bombina bombina* (Rotbauchunke)
- 1337 - *Castor fiber* (Biber)
- 1355 - *Lutra lutra* (Fischotter)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 12e

Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen

Code: DE3238-302

Schutzstatus: LSG0006SDL, LSG0029SDL, NSG0009M___, LSG0009SDL

Erweiterungsfläche: 126,60 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 2.433,60 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SDL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

1188 - *Bombina bombina* (Rotbauchunke)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 2330 - Offene Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* auf Binnendünen
- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*
- 3270 - Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des *Chenopodion rubri* p.p. und des *Bidention* p.p.
- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*, * besondere orchideenreiche Bestände)
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)
- 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (*Stellario-Carpinetum*)
- 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*)
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern
- 91F0 - Hartholzauenwälder

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1037 - *Ophiogomphus cecilia* (Grüne Flussjungfer)
- 1099 - *Lampetra fluviatilis* (Flussneunauge)
- 1106 - *Salmo salar* (nur im Süßwasser) (Lachs)
- 1130 - *Aspius aspius* (Rapfen)
- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)
- 1188 - *Bombina bombina* (Rotbauchunke)
- 1337 - *Castor fiber* (Biber)
- 1355 - *Lutra lutra* (Fischotter)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 37e

Elbaue bei Bertingen

Code: DE3637-301

Schutzstatus: LSG0092JL

Erweiterungsfläche: 271,32 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 2.748,32 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: JL, SDL, OK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

1188 - *Bombina bombina* (Rotbauchunke)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

3270 - Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des *Chenopodium rubri* p.p. und des *Bidention* p.p.

6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume

6440 - Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)

6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen

91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern

91F0 - Hartholzaunenwälder

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

1037 - *Ophiogomphus cecilia* (Grüne Flussjungfer)

1099 - *Lampetra fluviatilis* (Flussneunauge)

1106 - *Salmo salar* (nur im Süßwasser) (Lachs)

1130 - *Aspius aspius* (Rapfen)

1145 - *Misgurnus fossilis* (Schlammpeitzger)

1188 - *Bombina bombina* (Rotbauchunke)

1337 - *Castor fiber* (Biber)

1355 - *Lutra lutra* (Fischotter)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 38e

Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung

Code: DE3736-301

Schutzstatus: LSG0015OK_, LSG0092JL_, NSG0015M__, NSG0189M_
Erweiterungsfläche: 78,56 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 1.685,56 ha
Landkreis/kreisfreie Stadt: OK, JL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 3270 - Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.
- 4030 - Trockene europäische Heiden
- 6120 - * Trockene kalkreiche Sandrasen
- 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern
- 91F0 - Hartholzaunenwälder

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1099 - Lampetra fluviatilis (Flussneunauge)
- 1106 - Salmo salar (nur im Süßwasser) (Lachs)
- 1130 - Aspius aspius (Rapfen)
- 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
- 1337 - Castor fiber (Biber)
- 1355 - Lutra lutra (Fischotter)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 53e

Saaleaue bei Groß Rosenberg

Code: DE4037-303

Schutzstatus: LSG0051SBK, BR_0001LSA, SPA000ALSA

Erweiterungsfläche: 129,67 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 527,67 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SBK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
91F0 - Hartholzauenwälder

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1130 - Aspius aspius (Rapfen)
1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
1337 - Castor fiber (Biber)
1355 - Lutra lutra (Fischotter)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 54e

Elbaue Steckby-Lödderitz

Code: DE4037-302

Schutzstatus: BR_0001LSA, NSG0036D__, NSG0036M__, LSG0051SBK, LSG0051KÖT, LSG0051AZE, SPA000ALSA

Erweiterungsfläche: 355,54 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 3.405,54 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SBK, AZE, KÖT

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 2330 - Offene Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis auf Binnendünen
- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 3270 - Flüsse mit Schlammbanken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern
- 91F0 - Hartholzaunenwälder

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1014 - Vertigo angustior (Schmale Windelschnecke)
- 1037 - Ophiogomphus cecilia (Grüne Flussjungfer)
- 1083 - Lucanus cervus (Hirschkäfer)
- 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit)
- 1088 - Cerambyx cerdo (Heldbock)
- 1106 - Salmo salar (nur im Süßwasser) (Lachs)
- 1130 - Aspius aspius (Rapfen)
- 1134 - Rhodeus sericeus amarus (Bitterling)
- 1145 - Misgurnus fossilis (Schlammpeitzger)
- 1149 - Cobitis taenia (Steinbeißer)
- 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
- 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
- 1337 - Castor fiber (Biber)
- 1355 - Lutra lutra (Fischotter)
- 1805 - Jurinea cyanoides (*Sand-Silberscharte)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 59e

Obere Nuthe-Läufe

Code: DE3939-301

Schutzstatus: NSG0038D___, NSG0037D___, NSG0093D___, NSG0040D___, LSG0024AZE, LSG0068AZE, LSG0077AZE

Erweiterungsfläche: 462,22 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 858,22 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: AZE

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

- 1083 - *Lucanus cervus* (Hirschkäfer)
- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculus fluitantis*
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (*Stellario-Carpinetum*)
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit *Quercus robur* auf Sandebenen
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1083 - *Lucanus cervus* (Hirschkäfer)
- 1096 - *Lampetra planeri* (Bachneunauge)
- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)
- 1188 - *Bombina orientalis* (Rotbauchunke)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 73e

Elbaue zwischen Griebö und Prettin

Code: DE4142-301

Schutzstatus: NSG0101D__, NSG0102D__, BR_0001LSA, LSG0051WB_, LSG0002WB_,
LSG0023WB_, LSG0023AZE, LSG0051AZE, SPA000QLSA

Erweiterungsfläche: 596,64 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 8.436,64 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WB, AZE

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 2330 - Offene Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis auf Binnendünen
- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis
- 3270 - Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern
- 91F0 - Hartholzauenwälder

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1037 - Ophiogomphus cecilia (Grüne Flussjungfer)
- 1106 - Salmo salar (nur im Süßwasser) (Lachs)
- 1130 - Aspius aspius (Rapfen)
- 1134 - Rhodeus sericeus amarus (Bitterling)
- 1145 - Misgurnus fossilis (Schlammpeitzger)
- 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
- 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
- 1337 - Castor fiber (Biber)
- 1355 - Lutra lutra (Fischotter)
- 1887 - Coleanthus subtilis (Scheidenbültgras)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 82e

Devonkalkgebiet bei Elbingerode und Rübeland

Code: DE4231-302

Schutzstatus: LSG0032WR_

Erweiterungsfläche: 5,61 ha

Gesamtfläche mit Erweiterung: 429,61 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WR

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

6110 *Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alyso-Sedion albi)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 6110 - *Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alyso-Sedion albi)
- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, * besondere orchideenreiche Bestände)
- 6230 - * Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden
- 6520 - Berg-Mähwiesen
- 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8310 - Nicht touristisch erschlossene Höhlen
- 9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)
- 9180 - * Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 94e

Radeweg bei Hasselfelde

Code: DE4330-302

Schutzstatus: LSG0032WR_, NSG0023M__

Erweiterungsfläche: 43,20 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 190,20 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WR

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1065 - Euphydryas aurinia (Goldener Scheckenfalter)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1065 - Euphydryas aurinia (Abiss-/Skabiosen-Scheckenfalter)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 96e

Selketal und Bergwiesen bei Stiege

Code: DE4332-302

Schutzstatus: SPA000TLA, NSG0178M___, NSG0073M___, NSG0026M___, NSG0024M___,
LSG0032WR_, LSG0032SGH, LSG0032QLB, LSG0032ASL
Erweiterungsfläche: 55,35 ha Gesamtfläche: 4.522,35 ha
Landkreis/kreisfreie Stadt: QLB, ASL, WR, SGH

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

- 3130 - Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetationen der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea
- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 3130 - Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetationen der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea
- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis
- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, * besondere orchideenreiche Bestände)
- 6230 - * Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6520 - Berg-Mähwiesen
- 8220 - Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8230 - Silikاتفelsen mit Pioniervegetation
- 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
- 9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)
- 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)
- 9180 - * Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1078 - Euplagia quadripunctaria (*Spanische Flagge)
- 1096 - Lampetra planeri (Bachneunauge)
- 1163 - Cottus gobio (Groppe)
- 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 103e

Nienburger Auwald-Mosaik

Code: DE4136-301

Schutzstatus: NSG0081D__, LSG0034BBG

Erweiterungsfläche: 28,79 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 254,79 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BBG

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
91F0 - Hartholzauenwälder

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
1337 - Castor fiber (Biber)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 125e

Kühnauer Heide und Elbaue zwischen Aken und Dessau

Code: DE4138-301

Schutzstatus: SPA000ALSA, NSG0090D__, NSG0036D__, LSG0051KÖT, LSG0051DE_, LSG0051AZE, LSG0023AZE, BR_0001LSA

Erweiterungsfläche: 315,17 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 3.888,17 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: DE, KÖT, AZE

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

2330 - Offene Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis auf Binnendünen

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 2330 - Offene Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis auf Binnendünen
- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 3270 - Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.
- 6120 - * Trockene kalkreiche Sandrasen
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern
- 91F0 - Hartholzaunenwälder

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1037 - Ophiogomphus cecilia (Grüne Flussjungfer)
- 1083 - Lucanus cervus (Hirschkäfer)
- 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit)
- 1088 - Cerambyx cerdo (Heldbock)
- 1106 - Salmo salar (nur im Süßwasser) (Lachs)
- 1130 - Aspius aspius (Rapfen)
- 1134 - Rhodeus sericeus amarus (Bitterling)
- 1145 - Misgurnus fossilis (Schlammpeitzger)
- 1149 - Cobitis taenia (Steinbeißer)
- 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
- 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
- 1337 - Castor fiber (Biber)
- 1355 - Lutra lutra (Fischotter)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 126e

Brambach südwestlich Dessau

Code: DE4238-301

Schutzstatus: NSG0092D __, LSG0054DE _

Erweiterungsfläche: 8,65 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 97,50 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: DE, KÖT

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume

9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1037 - Ophiogomphus cecilia (Grüne Flussjungfer)

1084 - Osmoderma eremita (*Eremit)

1088 - Cerambyx cerdo (Heldbock)

1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 134e

Gewässersystem der Helmeniederung

Code: DE4533-301

Schutzstatus: SPA000DLSA, NSG0363H__, LSG0065SGH, FIB0002LSA

Erweiterungslänge: 3,8 km Gesamtfläche mit Erweiterung: 230 ha + 3,8 km

Landkreis/kreisfreie Stadt: SGH

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen. Das Gebiet dient der länderübergreifenden Wahrung der Kohärenz der deutschen Gebietsmeldung. Es ergänzt ein großflächig durch das Land Thüringen bis zur Landesgrenze gemeldetes FFH-Vorschlagsgebiet.

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

1096 - *Lampetra planeri* (Bachneunauge)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

1340 - * Salzwiesen im Binnenland

3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis*

6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume

6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

1014 - *Vertigo angustior* (Schmale Windelschnecke)

1032 - *Unio crassus* (Gemeine Flussmuschel)

1044 - *Coenagrion mercuriale* (Helmazurjungfer)

1096 - *Lampetra planeri* (Bachneunauge)

1134 - *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)

1163 - *Cottus gobio* (Groppe)

1355 - *Lutra lutra* (Fischotter)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 135e

Borntal, Feuchtgebiet und Heide bei Allstedt

Code: DE4634-301

Schutzstatus: NSG0107H__, LSG0040SGH, LSG0040MQ

Erweiterungsfläche: 35,89 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 392,89 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SGH

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1042 - *Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer)
- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 4030 - Trockene europäische Heiden
- 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*)
- 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*)
- 9180 - * Schlucht- und Hangmischwälder (*Tilio-Acerion*)
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1042 - *Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer)
- 1061 - *Maculinea nausithous* (Schwarzblauer Bläuling)
- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)
- 1308 - *Barbastella barbastellus* (Mopsfledermaus)
- 1323 - *Myotis bechsteini* (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - *Myotis myotis* (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 141e

Saale-, Elster-, Luppe-Aue zwischen Merseburg und Halle

Code: DE4537-301

Schutzstatus: SPA000VLSA, NSG0364H__, NSG0183H__, NSG0173H__, NSG0165H__, LSG0045MQ_,
LSG0034SK_, LSG0034MQ_, LSG0034HAL

Erweiterungsfläche: 227,75 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 1.689,80 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: MQ, HAL, SK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern
- 91F0 - Hartholzaunenwälder

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit)
- 1134 - Rhodeus sericeus amarus (Bitterling)
- 1145 - Misgurnus fossilis (Schlammpeitzger)
- 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)
- 1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 147e

Trockenrasenflächen bei Karsdorf und Glockenseck

Code: DE4736-301

Schutzstatus: NUP0002LSA, NSG0365H__, NSG0140H__, LSG0040BLK

Erweiterungsfläche: 55,34 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 192,34 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 6110 - * Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)
- 6210*
- 8230 - Silikatfelsen mit Pioniervegetation

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)
- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 153e

Saale-Ilm-Platten bei Bad Kösen

Code: DE4836-304

Schutzstatus: NUP0002LSA, NSG0189H__, LSG0034BLK

Erweiterungsfläche: 72,55 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 717,55 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis
- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis
- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)
- 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)
- 9180 - * Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern
- 91F0 - Hartholzauenwälder

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1902 - *Cypripedium calceolus* (Frauenschuh)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 155e

Weißer Elster nordöstlich Zeitz

Code: DE4839-301

Schutzstatus: LSG0042BLK

Erweiterungsfläche: 289,07 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 428,07 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakteristischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1083 - *Lucanus cervus* (Hirschkäfer)
- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)
- 1324 - *Myotis myotis* (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 163e

Diebziger Busch und Wulfener Bruchwiesen

Code: DE4137-304

Schutzstatus: SPA000PLSA, NSG0132D__, NSG0087D__, LSG0051SBK, LSG0051KÖT, BR_0001LSA
Erweiterungsfläche: 86,46 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 1.058,46 ha
Landkreis/kreisfreie Stadt: KÖT

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
91E0 - * Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern
91F0 - Hartholzaunenwälder

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1083 - Lucanus cervus (Hirschkäfer)
1084 - Osmoderma eremita (*Eremit)
1088 - Cerambyx cerdo (Heldbock)
1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)
1337 - Castor fiber (Biber)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 203

Heers bei Blankenburg

Code: DE4131-302

Schutzstatus: LSG0032WR_

Gesamtfläche: 109 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WR

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die atlantische biogeographische Region auf dem Seminar am 05.06.-07.06.2002 in Den Haag und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 204

Marktkirche Quedlinburg

Code: DE4232-305

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: QLB

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die atlantische biogeographische Region auf dem Seminar am 05.06.-07.06.2002 in Den Haag und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 205

Kirche in Bülstringen

Code: DE3634-302

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: OK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die atlantische biogeographische Region auf dem Seminar am 05.06.-07.06.2002 in Den Haag und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 206

Haldensleben, Fledermausquartier Bornsche Str. 25

Code: DE3734-302

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: OK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 207

Silberkuhle bei Bodenstedt

Code: DE3633-302

Schutzstatus: LSG0013OK_

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: OK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die atlantische biogeographische Region auf dem Seminar am 05.06.-07.06.2002 in Den Haag und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 208

Zisterne Weferlingen

Code: DE3732-304

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: OK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die atlantische biogeographische Region auf dem Seminar am 05.06.-07.06.2002 in Den Haag und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)
- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 209

Kloster in Remkersleben

Code: DE3933-302

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BÖ

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 210

Rathaus Sangerhausen

Code: DE4533-303

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SGH

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 211

Forsthaus Mulberg

Code: DE4141-303

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 7,34 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WB

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 212

Kirche Nebra

Code: DE4735-303

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 213

Wasserschloß in Sankt Ulrich

Code: DE4636-301

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: MQ

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 214

Kirche Großjena

Code: DE4836-307

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 215

Eckartsberga Weinkeller Marienthal, Dorfstr. 11

Code: DE4835-305

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 216

Burg Saaleck

Code: DE4836-308

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 217

Kirche Muldenstein

Code: DE4340-303

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BTF

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 218

Alte Schule in Ahlsdorf

Code: DE4434-304

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: ML

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 219

Jeetze zwischen Beetzendorf und Salzwedel

Code: DE3232-302

Schutzstatus:

Gesamtlänge: 20,2 km

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculus fluitantis*
- 1149 - *Cobitis taenia* (Steinbeißer)
- 1134 - *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculus fluitantis*

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1134 - *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)
- 1149 - *Cobitis taenia* (Steinbeißer)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 220

Bielsteintunnel bei Hüttenrode

Code: DE4231-304

Schutzstatus: LSG0032WR_

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WR

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 221

Hermannshöhle Rübeland

Code: DE4231-305

Schutzstatus: LSG0032WR_

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WR

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1318 - Myotis dasycneme (Teichfledermaus)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1318 - Myotis dasycneme (Teichfledermaus)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 222

Bielsteinhöhengebiet bei Rübeland

Code: DE4231-306

Schutzstatus: LSG0032WR_

Gesamtfläche: 20,36 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WR

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 223

Eiskeller in Klötze

Code: DE3333-302

Schutzstatus: LSG0008SAW

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1308 - *Barbastella barbastellus* (Mopsfledermaus)
- 1323 - *Myotis bechsteini* (Bechsteinfledermaus)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1308 - *Barbastella barbastellus* (Mopsfledermaus)
- 1323 - *Myotis bechsteini* (Bechsteinfledermaus)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 224

Pinge Weißer Stahlberg Rübeland

Code: DE4231-307

Schutzstatus: LSG0032WR_

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WR

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1318 - Myotis dasycneme (Teichfledermaus)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1318 - Myotis dasycneme (Teichfledermaus)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 225

Keller Schloßruine Zerbst

Code: DE4038-301

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: AZE

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1308 - *Barbastella barbastellus* (Mopsfledermaus)
- 1323 - *Myotis bechsteini* (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - *Myotis myotis* (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1308 - *Barbastella barbastellus* (Mopsfledermaus)
- 1323 - *Myotis bechsteini* (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - *Myotis myotis* (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 226

Kalkstollen bei Unterfarnstedt

Code: DE4535-304

Schutzstatus: LSG0073MQ_

Gesamtfläche: 2,19 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: MQ

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1308 - *Barbastella barbastellus* (Mopsfledermaus)
- 1324 - *Myotis myotis* (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1308 - *Barbastella barbastellus* (Mopsfledermaus)
- 1324 - *Myotis myotis* (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 227

Kalkstollen im Weidatal bei Schraplau

Code: DE4536-305

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,03 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: ML, MQ

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1308 - *Barbastella barbastellus* (Mopsfledermaus)
- 1324 - *Myotis myotis* (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1308 - *Barbastella barbastellus* (Mopsfledermaus)
- 1324 - *Myotis myotis* (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 228

Ölbergstollen bei Wangen

Code: DE4735-304

Schutzstatus: LSG0040BLK, NUP0002LSA

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)
- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)
- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 229

Bunker bei der Halde Pfännerhall

Code: DE4737-301

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,02 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: MQ

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 230

Brauereikeller Gardelegen

Code: DE3434-303

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 231

Uchte unterhalb Goldbeck

Code: DE3236-301

Schutzstatus:

Gesamtlänge: 14,0 km

Landkreis/kreisfreie Stadt: SDL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis*
- 1149 - *Cobitis taenia* (Steinbeißer)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis*

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1149 - *Cobitis taenia* (Steinbeißer)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 232

Stendaler Rohrwiesen

Code: DE3437-303

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 122,12 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SDL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

1166 - Triturus cristatus (Kammolch)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

1166 - Triturus cristatus (Kammolch)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 233

Stendaler Stadtforst

Code: DE3337-302

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 128,20 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SDL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit *Quercus robur* auf Sandebenen
- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (*Stellario-Carpinetum*)
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit *Quercus robur* auf Sandebenen
- 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 234

Klebitz-Rahnsdorfer Feldsölle

Code: DE4042-302

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 326,99 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WB

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1188 - Bombina bombina (Rotbauchunke)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 235

Colbitz-Letzlinger-Heide

Code: DE3535-301

Schutzstatus: LSG0011SAW, SPA000MLSA

Gesamtfläche: 19.348 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: OK, SAW, SDL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

- 2310 - Sandheiden mit Calluna und Genista auf Binnendünen
- 2330 - Offene Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis auf Binnendünen
- 4030 - Trockene europäische Heiden
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen
- 1083 - Lucanus cervus (Hirschkäfer)
- 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit)
- 1088 - Cerambyx cerdo (Heldbock)
- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 2310 - Sandheiden mit Calluna und Genista auf Binnendünen
- 2330 - Offene Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis auf Binnendünen
- 4030 - Trockene europäische Heiden
- 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
- 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

- 1088 - Cerambyx cerdo (Heldbock)
- 1083 - Lucanus cervus (Hirschkäfer)
- 1084 - Osmoderma eremita (*Eremit)
- 1061 - Maculinea nausithous (Schwarzblauer Bläuling)
- 1308 - Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)
- 1323 - Myotis bechsteini (Bechsteinfledermaus)
- 1324 - Myotis myotis (Großes Mausohr)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 237

Bebertal bei Hundisburg

Code: DE3734-303

Schutzstatus: LSG0013OK_

Gesamtfläche: 111,27 ha + 2,7 km

Landkreis/kreisfreie Stadt: OK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1084 - *Osmoderma eremita* (*Eremit)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1084 - *Osmoderma eremita* (*Eremit)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 238

Fasanengarten Iden

Code: DE3237-301

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 61,24 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SDL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1084 - *Osmoderma eremita* (*Eremit)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1084 - *Osmoderma eremita* (*Eremit)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 239

Salzatal südöstlich Salzmünde

Code: DE4436-302

Schutzstatus: LSG0034SK_, LSG0066SK_

Gesamtlänge: 4,8 km

Landkreis/kreisfreie Stadt: SK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1044 - Coenagrion mercuriale (Helmazurjungfer)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1044 - Coenagrion mercuriale (Helmazurjungfer)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 240

Friedenthaler Grund

Code: DE4042-303

Schutzstatus: LSG0071WB_
Gesamtfläche: 146,45 ha
Landkreis/kreisfreie Stadt: WB

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1042 - *Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1042 - *Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 241

Weinberggrund bei Hecklingen

Code: DE4135-302

Schutzstatus: LSG0025ASL

Gesamtfläche: 7,63 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: ASL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

6240 - Subpannonische Steppen-Trockenrasen [Festucetalia vallesiacae]

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

6240 - Subpannonische Steppen-Trockenrasen [Festucetalia vallesiacae]

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 243

Schloßberg und alte Göhle bei Freyburg

Code: DE4736-307

Schutzstatus: LSG0040BLK, NUP0002LSA

Gesamtfläche: 40,16 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)
- 1083 - *Lucanus cervus* (Hirschkäfer)
- 1084 - *Osmoderma eremita* (*Eremit)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)
- 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*)

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1083 - *Lucanus cervus* (Hirschkäfer)
- 1084 - *Osmoderma eremita* (*Eremit)
- 1078 - *Euplagia quadripunctaria* (*Spanische Flagge)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 244

Waldgebiet Ferchau bei Salzwedel

Code: DE3232-303

Schutzstatus: LSG0007SAW, NSG0049M__

Gesamtfläche: 739,48 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen
- 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
- 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum)
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1166 - Triturus cristatus (Kammolch)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 245

Diesdorfer Wohld

Code: DE3231-301

Schutzstatus: LSG0007SAW

Gesamtfläche: 135,72 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die atlantische biogeographische Region auf dem Seminar am 05.06.-07.06.2002 in Den Haag sowie für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1166 - Triturus cristatus (Kammolch)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1166 - Triturus cristatus (Kammolch)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 246

Zaschwitz bei Wettin

Code: DE4436-303

Schutzstatus: LSG0034SK_
Gesamtfläche: 133,05 ha
Landkreis/kreisfreie Stadt: SK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 1084 - *Osmoderma eremita* (*Eremit)
- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1084 - *Osmoderma eremita* (*Eremit)
- 1166 - *Triturus cristatus* (Kammolch)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 247

Schweinitz bei Loburg

Code: DE3839-302

Schutzstatus: LSG0068AZE

Gesamtfläche: 108,54 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: AZE

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1166 - Triturus cristatus (Kammolch)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1166 - Triturus cristatus (Kammolch)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 248

Gehölz bei Osterfeld

Code: DE4937-301

Schutzstatus: LSG0034BLK, NUP0002LSA

Gesamtfläche: 2,62 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1084 - *Osmoderma eremita* (*Eremit)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1084 - *Osmoderma eremita* (*Eremit)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 249

Haingrund und Organistenwiese bei Stolberg

Code: DE4431-306

Schutzstatus: LSG0032SGH

Gesamtfläche: 13,40 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SGH

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

7230 - Kalkreiche Niedermoore

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

7230 - Kalkreiche Niedermoore

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 250

Feuchtwiese bei Dobien

Code: DE4041-302

Schutzstatus: LSG0071WB_
Gesamtfläche: 11,88 ha
Landkreis/kreisfreie Stadt: WB

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

6410 - Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehm Boden (Eu-Molinion)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

6410 - Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehm Boden (Eu-Molinion)

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 251

Küchenholzgraben bei Zahna

Code: DE4142-302

Schutzstatus: LSG0071WB_

Gesamtfläche: 41,61 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WB

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 6230 - *Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden
- 6410 - Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehm Boden (Eu-Molinion)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 6230 - *Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden
- 6410 - Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehm Boden (Eu-Molinion)

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 252

Arendsee

Code: DE3134-301

Schutzstatus: LSG0004SAW

Gesamtfläche: 528,53 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 253

Moorweide bei Stapen

Code: DE3232-304

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 53,32 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 1614 - *Apium repens* (Kriechender Scheiberich)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
- 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1614 - *Apium repens* (Kriechender Scheiberich)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 254

Weideflächen bei Kraatz

Code: DE3134-302

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 78,78 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1614 - Apium repens (Kriechender Scheiberich)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1614 - Apium repens (Kriechender Scheiberich)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 255

Eckartsberga Keller Gartenstraße

Code: DE4835-306

Schutzstatus: NUP0002LSA

Gesamtfläche: 0,01 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

1303 - Rhinolophus hipposideros (Kleine Hufeisennase)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 256

Ostrand der Hohen Schrecke

Code: DE4734-303

Schutzstatus: NUP0002LSA

Gesamtfläche: 273,93 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen. Das Gebiet dient der länderübergreifenden Wahrung der Kohärenz der deutschen Gebietsmeldung. Es ergänzt ein großflächig durch das Land Thüringen bis zur Landesgrenze gemeldetes FFH-Vorschlagsgebiet.

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
- 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum)
- 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 257

Wipper unterhalb Wippra

Code: DE4235-301

Schutzstatus: LSG0032ML_, LSG0034BBG, LSG0061BBG, NSG0072M__

Gesamtfläche: 26,16 ha + 54,3 km

Landkreis/kreisfreie Stadt: ASL, ML, BBG

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranuncion fluitantis
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen
- 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern
- 91F0 - Hartholzauenwälder

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 258

Trockenhänge im Wippertal bei Sandersleben

Code: DE4235-302

Schutzstatus: NSG0074M__, NSG0075M__, NSG0161H__

Gesamtfläche: 334,76 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: ASL, ML

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)
- 6240 - Subpannonische Steppen-Trockenrasen [Festucetalia vallesiacae]

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)
- 6240 - Subpannonische Steppen-Trockenrasen [Festucetalia vallesiacae]
- 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 259

Dommitzscher Grenzbach

Code: DE4342-306

Schutzstatus: LSG0035WB_
Gesamtlänge: 5,8 km
Landkreis/kreisfreie Stadt: WB

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen. Das Gebiet dient der länderübergreifenden Wahrung der Kohärenz der deutschen Gebietsmeldung. Es ergänzt ein großflächig durch das Land Sachsen bis zur Landesgrenze gemeldetes FFH-Vorschlagsgebiet.

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis*

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis*

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 260

Kuhschellenstandort bei Recklingen

Code: DE3233-302

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 3,91 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 6230 - *Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden
- 4030 - Trockene europäische Heiden

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 4030 - Trockene europäische Heiden
- 6230 - *Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 261

Dissaugraben bei Wetzendorf

Code: DE4735-305

Schutzstatus: LSG0040BLK, NUP0002LSA

Gesamtfläche: 177,59 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)
8230 - Silikatfelsen mit Pioniervegetation

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 262

Kuhberg bei Gröst

Code: DE4737-302

Schutzstatus: LSG0058MQ_
Gesamtfläche: 20,32 ha
Landkreis/kreisfreie Stadt: MQ

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 264

Heideteiche bei Osterfeld

Code: DE4937-302

Schutzstatus: NSG0202H__

Gesamtfläche: 66,34 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

3130 - Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetationen der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea

3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

3130 - Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetationen der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea

3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume

91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 265

Magerweide Aschkabel

Code: DE3034-301

Schutzstatus:

Gesamtfläche: 11,55 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

6230 - *Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

6230 - *Artenreiche montane und submontane Borstgrasrasen auf Silikatböden

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 272

Unstrutau bei Burgscheidungen

Code: DE4735-307

Schutzstatus: LSG0040BLK, NSG0365H__, NUP0002LSA

Gesamtfläche: 279,19 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis*
- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*, *besondere orchideenreiche Bestände)
- 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis*
- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*, *besondere orchideenreiche Bestände)
- 6440 - Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)
- 6510 - Magere artenreiche Flachland-Mähwiesen

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 273

Trockenhänge bei Steigra

Code: DE4735-306

Schutzstatus: LSG0040BLK, LSG0040MQ_, NSG0122H__, NUP0002LSA

Gesamtfläche: 123,96 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: MQ, BLK

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)
- 6110 - *Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 6110 - *Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
- 6210 - Naturnahe Kalktrockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia, *besondere orchideenreiche Bestände)
- 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 274

Altengrabower Heide

Code: DE3839-301

Schutzstatus: SPA000OLSA

Gesamtfläche: 3.549,56 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: AZE, JL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

- 4030 - Trockene europäische Heiden
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit *Quercus robur* auf Sandebenen
- 1083 - *Lucanus cervus* (Hirschkäfer)

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

- 4030 - Trockene europäische Heiden
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder mit *Quercus robur* auf Sandebenen

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

- 1083 - *Lucanus cervus* (Hirschkäfer)

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 275

Ohreawe

Code: DE3331-302

Schutzstatus: NSG0195M__
Gesamtfläche: 603,28 ha
Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die atlantische biogeographische Region auf dem Seminar am 05.06.-07.06.2002 in Den Haag sowie für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis*
- 4010 - Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit *Erica tetralix*
- 4030 - Trockene europäische Heiden

- Schutzziel:

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

- 3260 - Fließgewässer der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis*
- 4010 - Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit *Erica tetralix*
- 4030 - Trockene europäische Heiden
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren, incl. Waldsäume
- 91E0 - *Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauenwälder an Fließgewässern

- Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

Besonderes Schutzgebiet-Nr. 278

Spitzberg südwestlich Klinka

Code: DE3435-302

Schutzstatus: LSG0010SDL

Gesamtfläche: 0,18 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SDL

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission für die kontinentale biogeographische Region auf dem Seminar am 11.11.-13.11.2002 in Potsdam und der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) empfohlen:

- **Das betrifft folgende nachzumeldende Lebensraumtypen und/oder Arten:**

6240 - Subpannonische Steppen-Trockenrasen [Festucetalia vallesiacae]

- **Schutzziel:**

Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der gemeldeten Lebensräume (einschließlich dafür charakterischer Arten) nach Anhang 1 und der Arten nach Anhang 2 FFH-Richtlinie.

- **Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:**

6240 - Subpannonische Steppen-Trockenrasen [Festucetalia vallesiacae]

- **Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:**

Besonderes Schutzgebiet Ae (neu: 0001)

Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst

Code: SPA4139-401

Schutzstatus: BR_0001LSA, LSG0023AZE, LSG0023DE_, LSG0051AZE, LSG0051BTF, LSG0051DE_,
LSG0051KÖT, LSG0051SBK, LSG0051WB_, LSG0094BTF, NSG0036D_, NSG0036M_,
NSG0090D_, NSG0095D_, NSG0096D_, NSG0097D_, NSG0100D_, NSG0120D_,
SPA000ALSA

Erweiterungsfläche: 315,17 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 18.587,17 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: AZE, DE, SBK, KÖT, BTF, WB

Erläuterungen:

Gebiet enthält die Besonderen Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie 54, 67, 129 und z.T. 53, Erweiterung um 125.

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A224 - Caprimulgus europaeus (Ziegenmelker)
- A246 - Lullula arborea (Heidelerche)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A021 - Botaurus stellaris (Rohrdommler)
- A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch) - A031 Ciconia ciconia (Weißstorch)
- A037 - Cygnus columbianus bewickii (Zwergschwan) - A038 Cygnus cygnus (Singschwan)
- A060 - Aythya nyroca (Moorente)
- A068 - Mergus albellus (Zwergsäuger)
- A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard) - A073 Milvus migrans (Schwarzmilan)
- A074 - Milvus milvus (Rotmilan) - A075 Haliaeetus albicilla (Seeadler)
- A081 - Circus aeruginosus (Rohrweihe) - A082 Circus cyaneus (Kornweihe)
- A084 - Circus pygargus (Wiesenweihe)
- A089 - Aquila pomarina (Schreiadler) - A091 Aquila chrysaetos (Steinadler)
- A094 - Pandion haliaetus (Fischadler)
- A098 - Falco columbarius (Merlin) - A103 Falco peregrinus (Wanderfalke)
- A119 - Porzana porzana (Tüpfelsumpfhuhn)
- A122 - Crex crex (Wachtelkönig)
- A127 - Grus grus (Kranich)
- A140 - Pluvialis apricaria (Goldregenpfeifer) - A151 Philomachus pugnax (Kampfläufer)
- A166 - Tringa glareola (Bruchwasserläufer)
- A197 - Chlidonias niger (Trauerseeschwalbe)
- A222 - Asio flammeus (Sumpfohreule)
- A224 - Caprimulgus europaeus (Ziegenmelker)
- A229 - Alcedo atthis (Eisvogel)
- A234 - Picus canus (Grauspecht) - A236 Dryocopus martius (Schwarzspecht)
- A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht)
- A246 - Lullula arborea (Heidelerche)
- A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke)
- A338 - Lanius collurio (Neuntöter)
- A379 - Emberiza hortulana (Ortolan)

Besonderes Schutzgebiet Le (neu: 0011)

Elbaue Jerichow

Code: SPA3437-401

Schutzstatus: LSG0006SDL, LSG0009SDL, LSG0015OK_, LSG0029SDL, LSG0092JL_, NSG0009M_,
NSG0010M_, NSG0015M_, NSG0043M_, NSG0045M_, NSG0189M_,
NSG0193M_, SPA000LLSA

Erweiterungsfläche: 9.078,78 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 13.449,78 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SDL, JL, OK

Erläuterungen:

Gebiet enthält die Besonderen Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie 157, Erweiterung um 9, 12, 37, 38.

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A037 - *Cygnus columbianus bewickii* (Zwergschwan)
- A038 - *Cygnus cygnus* (Singschwan)
- A039 - *Anser fabalis* (Saatgans)
- A041 - *Anser albifrons* (Bläßgans)
- A043 - *Anser anser* (Graugans)
- A119 - *Porzana porzana* (Tüpfelsumpfhuhn)
- A193 - *Sterna hirundo* (Flussseeschwalbe)
- A197 - *Chlidonias niger* (Trauerseeschwalbe)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A021 - *Botaurus stellaris* (Rohrdommler) - A022 - *Ixobrychus minutus* (Zwergrohrdommler)
- A037 - *Cygnus columbianus bewickii* (Zwergschwan) - A038 - *Cygnus cygnus* (Singschwan)
- A039 - *Anser fabalis* (Saatgans) - A041 - *Anser albifrons* (Bläßgans)
- A043 - *Anser anser* (Graugans)
- A068 - *Mergus albellus* (Zwergsäuger)
- A073 - *Milvus migrans* (Schwarzmilan) - A074 - *Milvus milvus* (Rotmilan)
- A081 - *Circus aeruginosus* (Rohrweihe)
- A082 - *Circus cyaneus* (Kornweihe) - A084 - *Circus pygargus* (Wiesenweihe)
- A075 - *Haliaeetus albicilla* (Seeadler) - A094 - *Pandion haliaetus* (Fischadler)
- A098 - *Falco columbarius* (Merlin) - A103 - *Falco peregrinus* (Wanderfalke)
- A119 - *Porzana porzana* (Tüpfelsumpfhuhn) - A120 - *Porzana parva* (Kleines Sumpfhuhn)
- A122 - *Crex crex* (Wachtelkönig)
- A127 - *Grus grus* (Kranich)
- A030 - *Ciconia nigra* (Schwarzstorch) - A031 - *Ciconia ciconia* (Weißstorch)
- A140 - *Pluvialis apricaria* (Goldregenpfeifer)
- A151 - *Philomachus pugnax* (Kampfläufer) - A166 - *Tringa glareola* (Bruchwasserläufer)
- A193 - *Sterna hirundo* (Flussseeschwalbe) - A197 - *Chlidonias niger* (Trauerseeschwalbe)
- A222 - *Asio flammeus* (Sumpfohreule)
- A229 - *Alcedo atthis* (Eisvogel)
- A246 - *Lullula arborea* (Heidelerche) - A272 - *Luscinia svecica* (Blaukehlchen)
- A307 - *Sylvia nisoria* (Sperbergrasmücke)
- A338 - *Lanius collurio* (Neuntöter)
- A379 - *Emberiza hortulana* (Ortolan)

Besonderes Schutzgebiet Me (neu: 0012)

Hudewälder nordöstlich Haldensleben

Code: SPA3635-401

Schutzstatus: LSG0011SAW, NSG0007M__, NSG0014M__, SPA000MLSA

Erweiterungsfläche: 16.011,66 ha Gesamtfläche mit Erweiterung: 20.382,66 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: OK, SAW, SDL

Erläuterungen:

Gebiet enthält die Besonderen Schutzgebiete nach FFH-Richtlinie 29, 30, Erweiterung um 27, 235.

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch)
- A107 - Tetrao tetrix (Birkhuhn)
- A127 - Grus grus (Kranich)
- A224 - Caprimulgus europaeus (Ziegenmelker)
- A246 - Lullula arborea (Heidelerche)
- A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A224 - Caprimulgus europaeus (Ziegenmelker)
- A246 - Lullula arborea (Heidelerche)
- A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke)
- A107 - Tetrao tetrix (Birkhuhn)
- A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch)
- A127 - Grus grus (Kranich)
- A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard)
- A073 - Milvus migrans (Schwarzmilan)
- A074 - Milvus milvus (Rotmilan)
- A081 - Circus aeruginosus (Rohrweihe)
- A082 - Circus cyaneus (Kornweihe)
- A084 - Circus pygargus (Wiesenweihe)
- A222 - Asio flammeus (Sumpfohreule)
- A223 - Aegolius funereus (Rauhfußkauz)
- A231 - Coracias garrulus (Blauracke)
- A234 - Picus canus (Grauspecht)
- A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht)
- A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht)
- A255 - Anthus campestris (Brachpieper)
- A338 - Lanius collurio (Neuntöter)
- A379 - Emberiza hortulana (Ortolan)
- A232 - Upupa epops (Wiedehopf)
- A340 - Lanius excubitor (Raubwürger)

Besonderes Schutzgebiet 0024

Feldflur bei Kusey

Code: SPA3432-401

Schutzstatus: LSG0008SAW, LSG0031SAW, NSG0048M___, NUP0001LSA, SPA000GLSA

Gesamtfläche: 4948 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SAW

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

A379 - *Emberiza hortulana* (Ortolan)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A072 - *Pernis apivorus* (Wespenbussard)
- A074 - *Milvus milvus* (Rotmilan)
- A081 - *Circus aeruginosus* (Rohrweihe)
- A084 - *Circus pygargus* (Wiesenweihe)
- A229 - *Alcedo atthis* (Eisvogel)
- A236 - *Dryocopus martius* (Schwarzspecht)
- A246 - *Lullula arborea* (Heidelerche)
- A307 - *Sylvia nisoria* (Sperbergrasmücke)
- A338 - *Lanius collurio* (Neuntöter)
- A379 - *Emberiza hortulana* (Ortolan)

Besonderes Schutzgebiet 0025

Bergbaufolgelandschaft Geiseltal

Code: SPA4637-401

Schutzstatus: LSG0079MQ_, NSG0368H__

Gesamtfläche: 2.051,90 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: MQ, WSF

Erläuterungen:

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A039 - Anser fabalis (Saatgans)
- A041 - Anser albifrons (Bläßgans)
- A255 - Anthus campestris (Brachpieper)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A039 - Anser fabalis (Saatgans)
- A041 - Anser albifrons (Bläßgans)
- A255 - Anthus campestris (Brachpieper)
- A021 - Botaurus stellaris (Rohrdommel)
- A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch)
- A031 - Ciconia ciconia (Weißstorch)
- A037 - Cygnus columbianus bewickii (Zwergschwan)
- A038 - Cygnus cygnus (Singschwan)
- A068 - Mergus albellus (Zwergsäger)
- A075 - Haliaeetus albicilla (Seeadler)
- A081 - Circus aeruginosus (Rohrweihe)
- A082 - Circus cyaneus (Kornweihe)
- A094 - Pandion haliaetus (Fischadler)
- A119 - Porzana porzana (Tüpfelsumpfhuhn)
- A140 - Pluvialis apricaria (Goldregenpfeifer)
- A151 - Philomachus pugnax (Kampfläufer)
- A166 - Tringa glareola (Bruchwasserläufer)
- A197 - Chlidonias niger (Trauerseeschwalbe)
- A215 - Bubo bubo (Uhu)
- A222 - Asio flammeus (Sumpfohreule)
- A229 - Alcedo atthis (Eisvogel)
- A272 - Luscinia svecica (Blaukehlchen)
- A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke)
- A338 - Lanius collurio (Neuntöter)
- A045 - Branta leucopsis (Weißwangengans)
- A396 - Branta ruficollis (Rothalsgans)
- A176 - Larus melanocephalus (Schwarzkopfmöwe)

Besonderes Schutzgebiet 0026

Mahlpfuhler Fenn

Code: SPA3536-301

Schutzstatus: NSG0044M__

Gesamtfläche: 1210 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SDL, OK

Erläuterungen:

Gebiet ist identisch mit dem Besonderen Schutzgebiet nach FFH-Richtlinie 35.

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch)
- A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard)
- A127 - Grus grus (Kranich)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch)
- A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard)
- A127 - Grus grus (Kranich)
- A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht)
- A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht)
- A338 - Lanius collurio (Neuntöter)

Besonderes Schutzgebiet 0027

Fallsteingebiet nördlich Osterwieck

Code: SPA3930-301

Schutzstatus: LSG0027HBS, NSG0027M___, NSG0028M___, NSG0029M___, NSG0030M___

Gesamtfläche: 1390 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: HBS

Erläuterungen:

Gebiet ist identisch mit dem Besonderen Schutzgebiet nach FFH-Richtlinie 45.

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard)
- A074 - Milvus milvus (Rotmilan)
- A089 - Aquila pomarina (Schreiadler)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard)
- A073 - Milvus migrans (Schwarzmilan)
- A074 - Milvus milvus (Rotmilan)
- A089 - Aquila pomarina (Schreiadler)
- A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht)
- A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht)
- A338 - Lanius collurio (Neuntöter)

Besonderes Schutzgebiet 0028

Huy nördlich Halberstadt

Code: SPA4031-301

Schutzstatus: LSG0026HBS, NSG0013M__

Gesamtfläche: 2005 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: HBS

Erläuterungen:

Gebiet ist identisch mit dem Besonderen Schutzgebiet nach FFH-Richtlinie 47.

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A072 - *Pernis apivorus* (Wespenbussard)
- A074 - *Milvus milvus* (Rotmilan)
- A236 - *Dryocopus martius* (Schwarzspecht)
- A238 - *Dendrocopos medius* (Mittelspecht)
- A338 - *Lanius collurio* (Neuntöter)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A072 - *Pernis apivorus* (Wespenbussard)
- A073 - *Milvus migrans* (Schwarzmilan)
- A074 - *Milvus milvus* (Rotmilan)
- A234 - *Picus canus* (Grauspecht)
- A236 - *Dryocopus martius* (Schwarzspecht)
- A238 - *Dendrocopos medius* (Mittelspecht)
- A307 - *Sylvia nisoria* (Sperbergrasmücke)
- A338 - *Lanius collurio* (Neuntöter)

Besonderes Schutzgebiet 0029

Laubwaldgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg

Code: SPA4231-401

Schutzstatus: LSG0032WR_
Gesamtfläche: 3613 ha
Landkreis/kreisfreie Stadt: WR

Erläuterungen:

Gebiet ist identisch mit dem Besonderen Schutzgebiet nach FFH-Richtlinie 78 (ohne lineares Gewässer).

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch)
- A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard)
- A223 - Aegolius funereus (Rauhfußkauz)
- A234 - Picus canus (Grauspecht)
- A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch)
- A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard)
- A074 - Milvus milvus (Rotmilan)
- A223 - Aegolius funereus (Rauhfußkauz)
- A234 - Picus canus (Grauspecht)
- A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht)
- A238 - Dendrocopos medius (Mittelspecht)
- A338 - Lanius collurio (Neuntöter)

Besonderes Schutzgebiet 0030

Buchenwälder um Stolberg

Code: SPA4431-301

Schutzstatus: LSG0032SGH, NSG0103H__, NSG0137H__

Gesamtfläche: 3677 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: SGH

Erläuterungen:

Gebiet ist identisch mit dem Besonderen Schutzgebiet nach FFH-Richtlinie 97.

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch)
- A234 - Picus canus (Grauspecht)
- A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht)
- A320 - Ficedula parva (Zwergschnäpper)
- A338 - Lanius collurio (Neuntöter)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A030 - Ciconia nigra (Schwarzstorch)
- A074 - Milvus milvus (Rotmilan)
- A223 - Aegolius funereus (Rauhfußkauz)
- A234 - Picus canus (Grauspecht)
- A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht)
- A320 - Ficedula parva (Zwergschnäpper)
- A338 - Lanius collurio (Neuntöter)

Besonderes Schutzgebiet 0031

Zeitzer Forst

Code: SPA5038-301

Schutzstatus: LSG0043BLK

Gesamtfläche: 1718 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: BLK

Erläuterungen:

Gebiet ist identisch mit dem Besonderen Schutzgebiet nach FFH-Richtlinie 156.

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A030 - *Ciconia nigra* (Schwarzstorch)
- A217 - *Glaucidium passerinum* (Sperlingskauz)
- A236 - *Dryocopus martius* (Schwarzspecht)
- A338 - *Lanius collurio* (Neuntöter)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A030 - *Ciconia nigra* (Schwarzstorch)
- A072 - *Pernis apivorus* (Wespenbussard)
- A073 - *Milvus migrans* (Schwarzmilan)
- A074 - *Milvus milvus* (Rotmilan)
- A217 - *Glaucidium passerinum* (Sperlingskauz)
- A234 - *Picus canus* (Grauspecht)
- A236 - *Dryocopus martius* (Schwarzspecht)
- A307 - *Sylvia nisoria* (Sperbergrasmücke)
- A338 - *Lanius collurio* (Neuntöter)

Besonderes Schutzgebiet 0032

Mittlere Oranienbaumer Heide

Code: SPA4240-301

Schutzstatus: LSG0072AZE, LSG0072DE_, LSG0072WB_, NSG0184D__

Gesamtfläche: 2024 ha

Landkreis/kreisfreie Stadt: WB, DE, AZE

Erläuterungen:

Gebiet ist identisch mit dem Besonderen Schutzgebiet nach FFH-Richtlinie 168.

Die Gebietsmeldung wird auf der Grundlage der IBA-Gebietsvorschläge des Deutschen Rates für Vogelschutz [Sudfeldt et al. (2002)]: Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland - überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002), Berichte Vogelschutz 38: 17-110) und der Bewertung und Defizit-Nennung der EU-Kommission im "Ergänzenden Aufforderungsschreiben zum Vertragsverletzungsverfahren Nr. 2001/5117" sowie der fachlichen Prüfung durch die Fachbehörde für Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Staatliche Vogelschutzwarte Steckby) empfohlen.

- A224 - Caprimulgus europaeus (Ziegenmelker)
- A246 - Lullula arborea (Heidelerche)
- A255 - Anthus campestris (Brachpieper)
- A338 - Lanius collurio (Neuntöter)

- Schutzziel:

Erhaltung des Gebietes als Lebensraum für Vogelarten nach Anhang I und nach Artikel 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie.

- Arten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie:

- A072 - Pernis apivorus (Wespenbussard)
- A073 - Milvus migrans (Schwarzmilan)
- A074 - Milvus milvus (Rotmilan)
- A081 - Circus aeruginosus (Rohrweihe)
- A127 - Grus grus (Kranich)
- A224 - Caprimulgus europaeus (Ziegenmelker)
- A236 - Dryocopus martius (Schwarzspecht)
- A246 - Lullula arborea (Heidelerche)
- A255 - Anthus campestris (Brachpieper)
- A307 - Sylvia nisoria (Sperbergrasmücke)
- A338 - Lanius collurio (Neuntöter)

Register der NATURA 2000-Gebiete des Landes Sachsen-Anhalt

Zugehörigkeit zu Landkreisen
Sortierung nach Gebietsnummern

FFH-Vorschlagsgebiete: Erweiterungen

Nr.	Gebietsname	Kreis
8e	Elbaue Beuster-Wahrenberg	SDL
9e	Elbaue Werben und Alte Elbe Kannenberg	SDL
12e	Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen	SDL
37e	Elbaue bei Bertingen	JL OK SDL
38e	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	JL OK
53e	Saaleaue bei Groß Rosenberg	SBK
54e	Elbaue Steckby-Lödderitz	AZE KÖT SBK
59e	Obere Nuthe-Läufe	AZE
73e	Elbaue zwischen Griebö und Prettin	AZE WB
82e	Devonkalkgebiet bei Elbingerode und Rübeland	WR
94e	Radeweg bei Hasselfelde	WR
96e	Selketal und Bergwiesen bei Stiege	ASL QLB SGH WR

Nr.	Gebietsname	Kreis
103e	Nienburger Auwald-Mosaik	BBG
125e	Kühnauer Heide und Elbaue zwischen Aken und Dessau	AZE DE KÖT
126e	Brambach südwestlich Dessau	DE KÖT
134e	Gewässersystem der Helmeniederung	SGH
135e	Borntal, Feuchtgebiet und Heide bei Allstedt	SGH
141e	Saale-, Elster-, Luppe-Aue zwischen Merseburg und Halle	HAL MQ SK
147e	Trockenrasenflächen bei Karsdorf und Glockenseck	BLK
153e	Saale-Ilm-Platten bei Bad Kösen	BLK
155e	Weißer Elster nördlich Zeitz	BLK
163e	Diebziger Busch und Wulfener Bruchwiesen	KÖT

Register der NATURA 2000-Gebiete des Landes Sachsen-Anhalt

Zugehörigkeit zu Landkreisen
Sortierung nach Gebietsnummern

FFH-Vorschlagsgebiete: Neuanschläge

Nr.	Gebietsname	Kreis
203	Heers bei Blankenburg	WR
204	Marktkirche Quedlinburg	QLB
205	Kirche in Bülstringen	OK
206	Haldensleben Fledermausquartier Bornsche Str. 25	OK
207	Silberkuhle bei Bodenstedt	OK
208	Zisterne Weferlingen	OK
209	Kloster in Remkersleben	BÖ
210	Rathaus Sangerhausen	SGH
211	Forsthaus Mulberg	WB
212	Kirche Nebra	BLK
213	Wasserschloß in Sankt Ulrich	MQ
214	Kirche Großjena	BLK
215	Eckartsberga Weinkeller Marienthal Dorfstr. 11	BLK
216	Burg Saaleck	BLK
217	Kirche Muldenstein	BTF
218	Alte Schule in Ahlsdorf	ML
219	Jeetze zwischen Beetzendorf und Salzwedel	SAW
220	Bielsteintunnel bei Hüttenrode	WR
221	Hermannshöhle Rübeland	WR
222	Bielsteinhöhlengebiet bei Rübeland	WR
223	Eiskeller in Klötze	SAW
224	Pinge Weißer Stahlberg Rübeland	WR
225	Keller Schloßruine Zerbst	AZE
226	Kalkstollen bei Unterfarnstedt	MQ
227	Kalkstollen im Weidatal bei Schraplau	ML MQ
228	Ölbergstollen bei Wangen	BLK
229	Bunker bei der Halde Pfännerhall	MQ
230	Brauereikeller Gardelegen	SAW
231	Uchte unterhalb Goldbeck	SDL
232	Stendaler Rohrwiesen	SDL
233	Stendaler Stadtforst	SDL
234	Klebitz-Rahnsdorfer Feldsölle	WB
235	Colbitz-Letzlinger-Heide	OK SAW SDL
237	Bebertal bei Hundisburg	OK
238	Fasanengarten Iden	SDL

Nr.	Gebietsname	Kreis
239	Salzatal südöstlich Salzmünde	SK
240	Friedenthaler Grund	WB
241	Weinberggrund bei Hecklingen	ASL
243	Schloßberg und alte Göhle bei Freyburg	BLK
244	Waldgebiet Ferchau bei Salzwedel	SAW
245	Diesdorfer Wohld	SAW
246	Zaschwitz bei Wettin	SK
247	Schweinitz bei Loburg	AZE
248	Gehölz bei Osterfeld	BLK
249	Haingrund und Organistenwiese bei Stolberg	SGH
250	Feuchtwiese bei Dobien	WB
251	Küchenholzgraben bei Zahna	WB
252	Arendsee	SAW
253	Moorweide bei Stapen	SAW
254	Weideflächen bei Kraatz	SAW
255	Eckartsberga Keller Gartenstraße	BLK
256	Ostrand der Hohen Schrecke	BLK
257	Wipper unterhalb Wippra	ASL ML BBG
258	Trockenhänge im Wippertal bei Sandersleben	ASL ML
259	Domnitzscher Grenzbach	WB
260	Kuhschellenstandort bei Recklingen	SAW
261	Dissaugraben bei Wetzendorf	BLK
262	Kuhberg bei Gröst	MQ
264	Heideteiche bei Osterfeld	BLK
265	Magerweide Aschkabel	SAW
272	Unstrutau bei Burgscheidungen	BLK
273	Trockenhänge bei Steigra	MQ BLK
274	Altengrabower Heide	AZE JL
275	Ohreaue	SAW
278	Spitzberg südwestlich Klinke	SDL

Register der NATURA 2000-Gebiete des Landes Sachsen-Anhalt

Zugehörigkeit zu Landkreisen
Sortierung nach Gebietsnummern

EU SPA - Europäische Vogelschutzgebiete: Erweiterungen

Nr.	Gebietsname	Kreis
(A) 0001	Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst	AZE
		SBK
		BTF
		DE
		KÖT
		WB
(L) 0011	Elbaue Jerichow	SDL
		JL
		OK
(M) 0012	Vogelschutzgebiet Colbitz-Letzlinger-Heide	OK
		SAW
		SDL

EU SPA und zugehörige FFH-Gebiete: Erweiterungen

Nr.	Gebietsname	FFH-Gebiete	Gebietsname
(A) 0001	Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst	53	Saaleaue bei Groß Rosenburg
		54	Elbaue Steckby-Lödderitz
		67	Dessau-Wörlitzer-Elbauen
		125	Kühnauer Heide und Elbaue zwischen Aken und Dessau
		129	Untere Muldeaue
(L) 0011	Elbaue Jerichow	157	Elbaue zwischen Derben und Schönhausen
		9	Elbaue Werben und Alte Elbe Kannenberg
		12	Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen
		37	Elbaue bei Bertingen
		38	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung
(M) 0012	Vogelschutzgebiet Colbitz-Letzlinger-Heide	29	Colbitzer Lindenwald
		30	Paxförde nordöstlich Haldensleben
		27	Jävenitzer Moor
		235	Colbitz-Letzlinger-Heide

Register der NATURA 2000-Gebiete des Landes Sachsen-Anhalt

Zugehörigkeit zu Landkreisen
Sortierung nach Gebietsnummern

Europäische Vogelschutzgebiete: Neuanschläge

Nr.	Gebietsname	Kreis
0024	Feldflur bei Kusey	SAW
0025	Bergbaufolgelandschaft Geiseltal	MQ
		WSF
0026	Mahlpfuhler Fenn	SDL
		OK
0027	Fallsteingebiet nördlich Osterwieck	HBS
0028	Huy nördlich Halberstadt	HBS
0029	Laubwaldgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg	WR
0030	Buchenwälder um Stolberg	SGH
0031	Zeitzer Forst	BLK
0032	Mittlere Oranienbaumer Heide	WB
		DE
		AZE

SPA-Gebiete und zugehörige FFH-Gebiete: Neuanschläge

Nr.	Gebietsname	FFH-Gebiete	Gebietsname
0026	Mahlpfuhler Fenn	35	Mahlpfuhler Fenn
0027	Fallsteingebiet nördlich Osterwieck	45	Fallsteingebiet nördlich Osterwieck
0028	Huy nördlich Halberstadt	47	Huy nördlich Halberstadt
0029	Laubwaldgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg	78 (oh. lin.Gew.)	Laubwaldgebiet zwischen Wernigerode und Blankenburg
0030	Buchenwälder um Stolberg	97	Buchenwälder um Stolberg
0031	Zeitzer Forst	156	Zeitzer Forst
0032	Mittlere Oranienbaumer Heide	168	Mittlere Oranienbaumer Heide

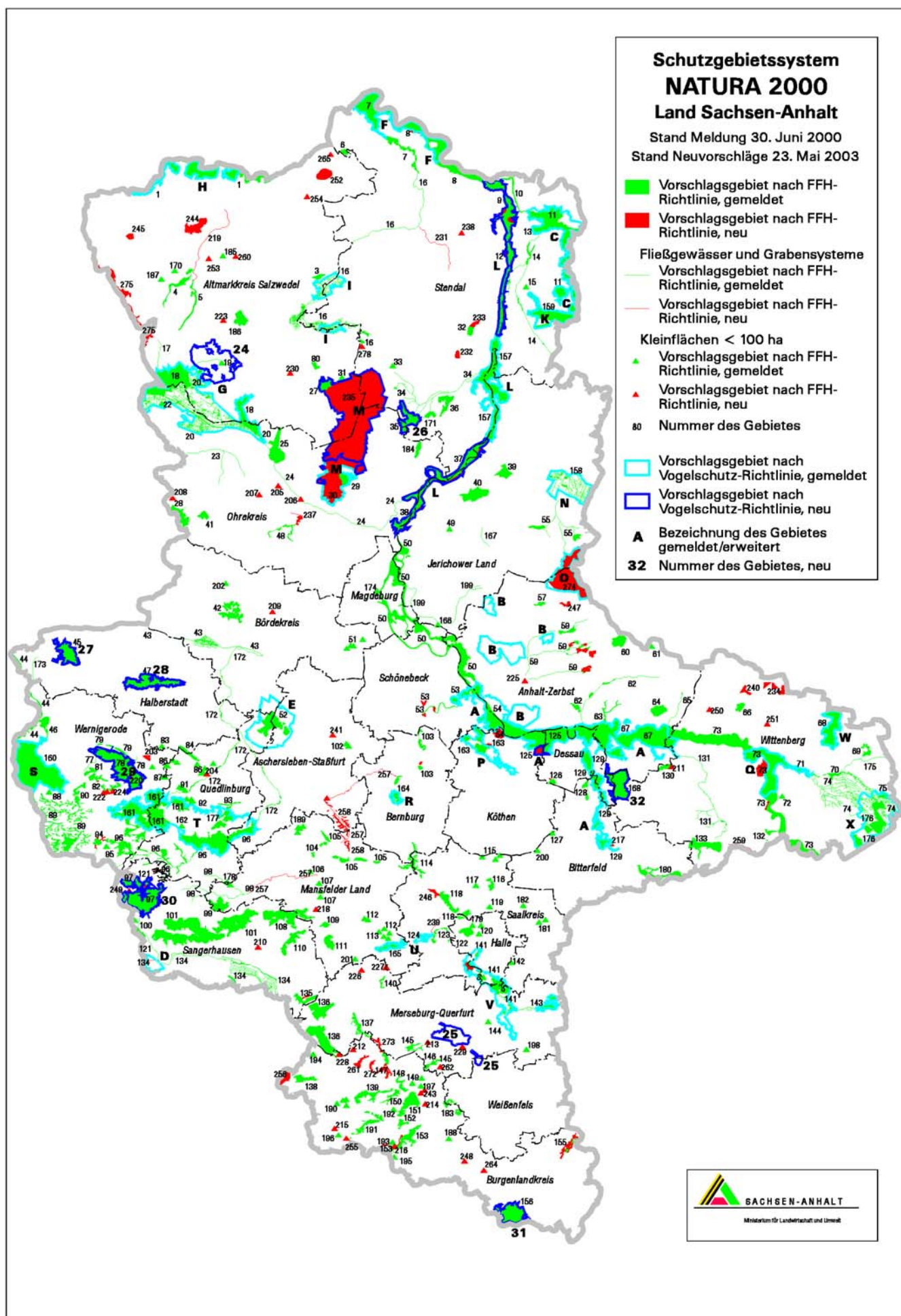
Literatur

- HÖGEL, C. (1994): Zur Anwendung der FFH-Richtlinie im Land Sachsen-Anhalt. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 31 (1): 45-50.
- LAU (Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) (1999): Stand der FFH-Gebietsmeldungen des Landes Sachsen-Anhalt. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 36 (1): 50-52.
- SSYMAN, A., U. HAUKE, C. RÜCKRIEM & E. SCHRÖDER (1998): Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (92/43/EWG) und der Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG). - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 53.

Weiterführende Literatur (Auswahl) für Selbststudium (s. auch lfd. INTERNET)

- AG FFH-Verträglichkeitsprüfung (1999): Handlungsrahmen für die FFH-Verträglichkeitsprüfung in der Praxis. - Natur u. Landschaft 74(2): 65-73.
- BLESS, R. (1997): Möglichkeiten und Grenzen der Zustandserfassung und Bewertung bei Populationen von Fischarten der FFH-Richtlinie. - Natur u. Landschaft 72(11): 496-498.
- BMU (1998): Europäisches Naturschutzrecht national umgesetzt - Grundlage für das Europäische Netz Natura 2000 geschaffen. - Umwelt Nr. 6/1998: 261-263.
- DÜPPENBECKER, A. & ST. GREIVING (1999): Die Auswirkungen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie auf die Bauleitplanung. - Umwelt und Planungsrecht, Z. f. Wiss. u. Praxis 19(5): 173-178.
- ERBGUTH, W. (1997): Die Bindung der Verwaltung an die FFH-Richtlinie. - DVBl. 1.4.97: 453-458.
- EuGH (1999): Europäischer Gerichtshof. V-RL Art. 4 Abs. 1 u. 2; FFH-RL Art. 6 Abs. 3 u. 4. - Natur + Recht 21(9): 501-503.
- EU-KOMMISSION, GD XI (Hrsg.): NATURA 2000. Erhaltung unseres Naturerbes. - Amt für amtliche Veröff. Der Europäischen Gemeinschaften, Luxembourg: 1-15.
- FISCHER-HÜFTLE, P. (1999): Neue Entwicklungen des Naturschutzrechts durch die FFH-Richtlinie. - Jb. Natursch. Landschaftspf. 51: 189-205.
- FISELIUS, B. (1998): Die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der EU und ihre Umsetzung. - MagNatur (Naturmagazin für Beruf, Studium u. Freizeit) Special 1/98: 2-5.
- FREYTAG, C. & K. IVEN (1995): Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben für den nationalen Habitatschutz - die Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. - Natur + Recht 17(3): 109-117.
- GEBHARD, H. (1999): Auswahl und Management von FFH-Gebieten. - Natur + Recht 21(7): 361-370.
- GELLERMANN, M. (1998): Natura 2000. Europäisches Habitatschutzrecht und seine Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland. - Berlin, Wien: Blackwell Wissenschafts-Verlag, Hrsg. C. Carlsen, Natur u. Recht 4: 1-210.
- HARTHUN, M. (1999): Funktionalität und Wiederherstellung von Lebensräumen gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) am Beispiel von Auen in Hessen. FFH-Entwicklungsgebiete als Voraussetzung für ein nachhaltiges Schutzgebietssystem Natura 2000 der EU. - Natur und Landschaft 74(7/8): 317-322.
- HEUSER, O. (1998): Urteil des BVerwG zur A 20 vom 19.05.1998 (BVerwG 4 A 9.97). Aussagen zu EU-Vogelschutz- und FFH-Gebieten. - Naturschutz u. Landschaftspflege in Brandenburg 7(4): 249-250.
- IVEN, K. (1996): Schutz natürlicher Lebensräume und Gemeinschaftsrecht. - Natur + Recht 18(8): 374-380.
- IVEN, K. (1998): Anforderungen, Konfliktlösungen und die Rolle der Verwaltungen in der Umsetzungsparaxis. - Vortrag Symposium "Integration der FFH-Richtlinie in das Naturschutzgesetz und ihre Umsetzung in der Planungspraxis", FFL u. BDLA 19.06.98 Kassel 1-11.
- JARASS, H.D. (1999): EG-rechtliche Vorgaben zur Ausweisung und Änderung von Vogelschutzgebieten. - Natur + Recht 21(9): 481-491.
- KAISER, T. (1999): Zum Beitrag "Handlungsrahmen für die FFH-Verträglichkeitsprüfung in der Praxis" der Arbeitsgemeinschaft FFH-Verträglichkeitsprüfung. - Natur und Landschaft 74(4): 171.
- KRAUSE, S. & S. RAU (1998): Auswahlkriterien und Spektrum der sächsischen Gebietsvorschläge gemeinschaftlicher Bedeutung nach der FFH-Richtlinie. - Naturschutzarbeit in Sachsen 40: 7-22.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (1999): Stand der FFH-Gebietsmeldungen des Landes Sachsen-Anhalt. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 36(1): 50-52.
- LOUIS, H. W. (1999): Die Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie durch das Bundesnaturschutzgesetz und ihre Rechtsfolgen. - Die Öffentliche Verwaltung, Mai 1999(9): 374-381.
- MAYR, C. (1997): FFH-Richtlinie: Schlußlicht Deutschland. Chronik fortgesetzten Nichttuns des politischen Naturschutzes. - Naturschutz u. Landschaftsplanung 29(2): 56-57.

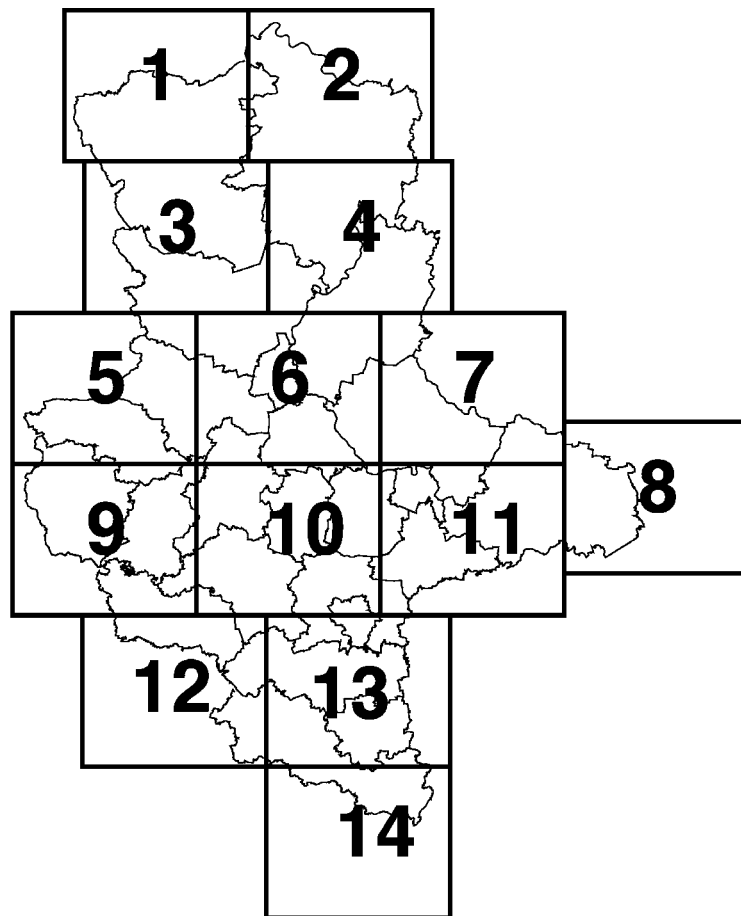
- MKRO (Ministerkonferenz für Raumordnung - Hrsg. HA) (1999): Benennung und Handhabung von Gebieten nach der FFH- und der Vogelschutz-Richtlinie in Abstimmung mit der Raumordnung. - DVBl. Nr. 14: 970-972.
- MÖLLER-MEINECKE, M.M. (1998): Kommentierte Umweltrechtsprechung. Vogelschutz- und FFH-Richtlinie stoppen Autobahn... - Naturschutz und Landschaftsplanung 30(3): 93-94.
- MINISTERIUM FÜR RAUMORDNUNG UND UMWELT DES LANDES SACHSEN-ANHALT (Hrsg.) (1999): NATURA 2000. Besondere Schutzgebiete Sachsen-Anhalts nach der Vogelschutz-Richtlinie und der FFH-Richtlinie. Erläuterungen und Vorschlagsliste für die öffentliche Diskussion. Magdeburg (in Kurzfassung und Langfassung).
- OFFER, R. (1997): Keine Berücksichtigung wirtschaftlicher Interessen bei der Ausweisung besonderer Vogelschutzgebiete. - Natur und Landschaft 72(5): 254-255.
- ÖKOPLAN Bonn/Brandenburg, Troisdorf (Hrsg. i.A. des BMU, Red. U. v. Gliscynski): NATURA 2000. Schutz, Pflege und Entwicklung des europäischen Naturerbes. - Bonn: 1-15.
- POLENZ, W. (1998): Anwendung der FFH-Richtlinie und Etablierung des Netzwerkes Natura 2000. - Fachdienst Naturschutz, Naturschutz-Info Nr. 3/98: 19-25.
- RENGELING, H.-W. (1999): Umsetzungsdefizite der FFH-Richtlinie in Deutschland? - UPR 1999/8: 281-287.
- RÖDIGER-VORWERK, T. (1998): Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union und ihre Umsetzung in nationales Recht. Analyse der Richtlinie und Anleitung zu ihrer Anwendung. - Erich Schmidt Verlag, Umweltrecht Bd. 6: 1-318, I-XV.
- ROSCHER, S. (1997): Der Einsatz von Geographischen Informationssystemen (GIS) im Rahmen der FFH-Berichtspflicht. - Natur u. Landschaft 72(11): 486-491.
- RÜCKRIEM, CH. (1997): Umsetzung der Berichtspflicht in der Kontinentalen Region im Rahmen des Life-Projekts "Beurteilung des Erhaltungszustandes natürlicher Lebensräume gemäß FFH-Richtlinie". - Natur und Landschaft 72(11): 481-485.
- RÜCKRIEM, CHR. & S. ROSCHER (1999): Empfehlungen zur Umsetzung der Berichtspflicht gemäß Artikel 17 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. - Angew. Landschaftsökol., BfN Bonn-Bad Godesberg Heft 22: 1-456.
- RÜCKRIEM, C. & A. SSYMANK (1997): Erfassung und Bewertung des Erhaltungszustandes schutzwürdiger Lebensraumtypen und Arten in Natura-2000-Gebieten. Ansätze und Perspektiven zur Umsetzung der Berichtspflicht gemäß Art. 17 der FFH-Richtlinie. - Natur u. Landschaft 72(11): 467-473.
- SCHALL, O. (1999): Natura 2000 - Zur Umsetzung der Habitat-Richtlinie (92/43/EWG). - Jb. Natursch. Landschaftspf. 51: 159-171.
- SPILLING, E. (1999): Natura 2000: Defizite bei der Aufstellung der FFH-Vorschlagsliste. - Natur und Landschaft 74(7/8): 323-328.
- SSYMANK, A. (1997): Anforderungen an die Datenqualität für die Bewertung des Erhaltungszustandes gemäß den Berichtspflichten der FFH-Richtlinie. - Natur und Landschaft 72 (11): 477-480.
- SSYMANK, A. (1994): Neue Anforderungen im europäischen Naturschutz. Das Schutzgebietssystem NATURA 2000 und die "FFH-Richtlinie" der EU. - Natur und Landschaft 69(9): 395-406.
- STOLLMANN, F. (1999): Rechtsfragen der FFH-Verträglichkeitsprüfung. - Natur u. Landschaft 74(11): 473-477.
- THYSSEN, B. (1998): Europäischer Habitatschutz entsprechend der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie in der Planfeststellung. - Deutsches Verwaltungsblatt 16: 877-886.
- TRAXLER, A. (1997): Einsatz von vegetationsökologischem Monitoring für die Erfüllung der Berichtspflicht gemäß der FFH-Richtlinie. - Natur u. Landschaft 72(11): 499-501.
- VOGEL, W. (1999): Zur rechtlichen Umsetzung der FFH-Richtlinie in Deutschland. - Jb. Natursch. Landschaftspf. 51: 173-187.
-



Hinweise zum Bezug von Daten und Karten

Digitale Umrissdaten aller bereits gemeldeten sowie der aktuell zur Erweiterung und neu vorgeschlagenen Natura 2000-Gebiete können auf Anforderung per Fax (03 45/57 04 605) als ArcView-Shape-Dateien vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt kostenlos per e-mail bezogen werden. Diese Datenlieferung umfasst keine topographischen Daten.

Als Ausdrucke können Karten mit Topographie in den Maßstäben 1 : 220 000 und 14 Einzelkarten im Maßstab 1 : 50 000 gegen Kostenerstattung beim Druckhaus Schütze GmbH, Reprocenter, Steintor 23 in 06112 Halle (Tel.: 03 45/5 17 06 47; Fax: 03 45/5 17 07 78) erworben werden.



Blattschnitt der Kartenblätter des Maßstabes 1 : 50 000

Bis zur vollständigen Erstellung der Standard-Datenbögen können als Auszüge aus einer Word-Datei Hinweise zur Charakterisierung der Gebiete (Name, Größe, Vorkommen von Lebensraumtypen [Anh. I der FFH-RL] und Arten nach Anh. II der FFH bzw. Anl. I der Vogelschutz-RL sowie Bewertungen dieser Vorkommen) auf Anforderung per e-mail (ines.herrmann@lau.mu.lsa-net.de) zur Verfügung gestellt werden.

Der vollständige Inhalt der vorliegenden Broschüre kann als pdf-Datei unter gleicher e-mail abgefordert werden.

Impressum:

Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt
Ref. Öffentlichkeitsarbeit
Olvenstedter Str. 4
39108 Magdeburg

Redaktion: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt
Abt. Naturschutz u. Forsten
Ref. Schutzgebiete, Natura 2000, Flächenschutz

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Abteilung Naturschutz

Alle Rechte beim Herausgeber!